Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 151 (2010)

Rubrik: 214 Freizeit-Ideen Nidwalden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

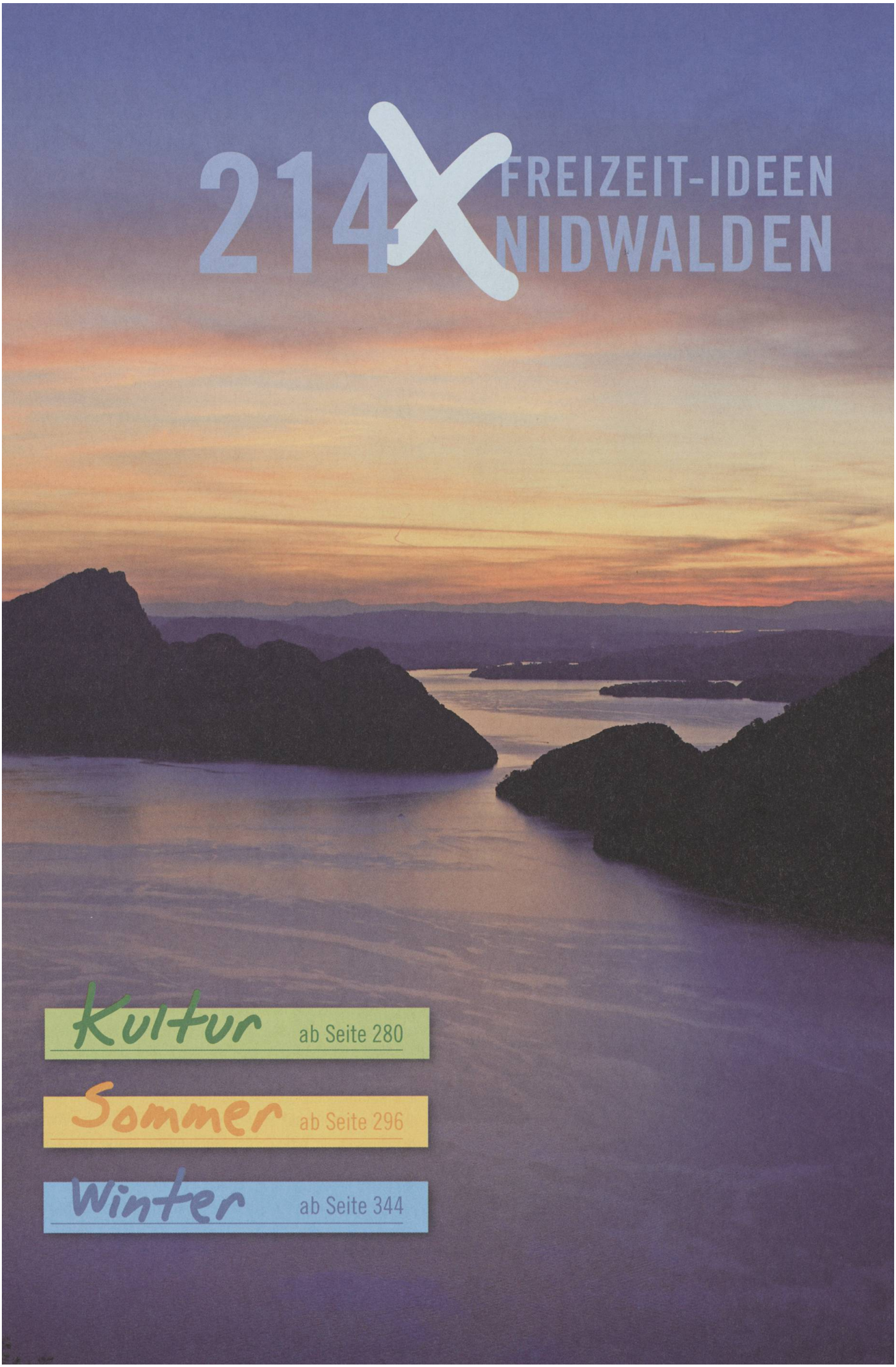
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

214 × FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN



Kultur ab Seite 280

Sommer ab Seite 296

Winter ab Seite 344

Kultur

im Museum dr heime...

Wie schon letztes Jahr präsentiere ich ein paar Kulturtipps für Nidwalden. Ich interessiere mich nicht nur für Ausstellungen, wie es mein Beruf vermuten lässt, sondern geniesse die kulturelle Vielfalt.
Und da ist nichts von kultureller Wüste und Einöde im Kanton. Im Gegenteil, manchmal gibt es Tage, an denen ich es ärgerlich finde, dass ich nicht an drei Orten gleichzeitig sein kann. Meine Tipps bestehen aus offiziellen Institutionen und inoffiziellen Kulturorten, und es gäbe noch einige mehr. Davon dann im nächsten Kalender.

Nathalie Unternährer

Kapelle St. Jost, Ennetbürgen

Sogar von Stans aus ist sie erkennbar, die Kapelle St. Jost. Ihre Lage hoch über dem See zieht viele Brautpaare und Wanderer an. Auch mich zieht sie immer wieder an – die schlichte, weisse Kapelle am Hang. Hier treffen Kunstgeschichte, Religion und Naturerlebnis aufeinander. Nach alten Chroniken muss die erste Kapelle auf St. Jost ums Jahr 1340 herum erbaut worden sein. Im Verlaufe der Jahrhunderte wurde sie immer wieder an-, neu- oder umgebaut. 1970-1978 erhielt sie eine umfassende Restaurierung und wurde unter Denkmalschutz gestellt. Auf der ersten Station des Kreuzwegs in der Kapelle erkennt man einen Hund. Die Initialen auf seinem Halsband verweisen auf Johann Melchior Wyrsch, der in jungen Jahren die Bilder gemalt hat. Die Kapelle ist tagsüber offen.

Ermitage Beckenried

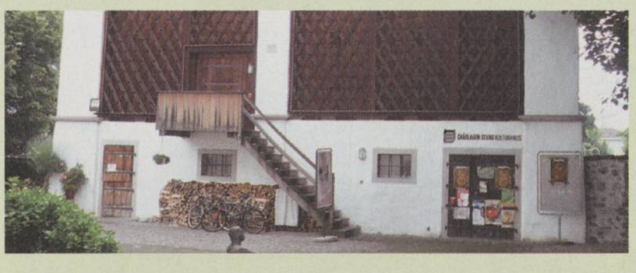
Das Jahresprogramm 2010 bietet eine attraktive Auswahl verschiedenster Künste. Musik und Tanz, Kabaretts und Improvisationstheater (Michel Gammenthaler/OHNEWIEDERHOLUNG), Filmabende, eine Lesung, Gesprächsforen und Ausstellungen (Charly Lutz / Rochus Lussi) sollen Freude bereiten.

⇨ **www.kulturverein-ermitage.ch**

Galerie von Wyl

Frauen sind Ernst von Wyls Thema und diese schafft er aus unterschiedlichen Materialien wie Alabaster, Marmor oder gar Eisenerz. Und mit wenigen Strichen bringt er sinnliche Körper aufs Papier. Die WylGalerie stellt seine Werke aus, bietet aber auch anderen Künstlern eine Plattform.

⇨ **www.wylgalerie.ch**



Chäslager Stans

Mitten in Stans und mit über vierzigjähriger Tradition ist das Chäslager in Stans für mich ein faszinierender Kulturort. Musik, Theater, Kunstausstellungen unter einem Dach zu vereinen und ein so unterschiedliches Publikum erfolgreich zu bedienen, ist Höchstleistung. Auch das Kulturjahr 2010 wird vielfältig sein. Hier nur ein paar herausgepickte Highlights. Im Frühling wird die Luzernerin Gisela Widmer anknüpfend an ihre erste sehr erfolgreiche Zytlupe-Live-Tournee mit einem aktuellen Zytlupe-Programm zu Gast sein. Das heisst neuer Inhalt, aber gleiches Format: Begleitet wird Gisela Widmer wiederum vom höchst unkonventionellen Schwyzerörgeler Albin Brun oder vom Shooting Star Marcel Oetiker. Die Volksmusik wartet mit Konzerten von Rämschfädra und narCHtig auf - innovative Volksmusik, die überrascht. Zudem sind verschiedene Kunstausstellungen in Planung. Das Programm war bei Redaktionsschluss noch nicht spruchreif, das junge Ausstellungsteam des Chäslagers verspricht jedoch Kunstgenuss pur. Am 8. Dezember findet wie alle zwei Jahre der Kunstmarkt statt. Rund 45 Kunstschaffende aus Nidwalden und benachbarten Kantonen werden teilnehmen und ihre Werke zum Verkauf anbieten. Und natürlich gibt es noch vieles mehr, jeweils abrufbar auf der Webseite

⇨ **www.chäslager.ch**

Sust Stansstad

«Zum gmeinen Nutz und Dienst alein, der Bauw soll auffgerichtet sein.» Die Inschrift an der Fassade der Sust scheint das Motto der Kulturkommission Stansstad zu sein. Im Dienste der Kunst organisiert sie im ehemaligen Warendepot seit 1991 jährlich vier Kunstausstellungen. Vor allem Künstlerinnen und Künstler aus Ob- und Nidwalden erhalten eine Plattform ihr Schaffen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Ausstellungsjahr 2010 startet Elionore Amstutz aus Ennetbürgen mit Bildern und Skulpturen. Sie befasst sich in ihren Arbeiten intensiv mit Menschen. Ihre Objekte sind zugleich Ausdruck und Wahrnehmung. Ende Mai stellt Elsbeth Berlinger aus Oberdorf ihre Bilder aus. Im September ist der seit den 1960er Jahren tätige Künstler Werner Meier aus Luzern zu Gast in der Sust. Meier malt meist Objekte der Verführung und Begierde, die er naturgetreu portraitiert und sie vor der weissgrundierten Leinwand freistellt. Franz-Josef Kissling wird das Ausstellungsjahr abschliessen. In seinem Werk hat der Mensch und sein Umfeld eine Wichtigkeit. Die Zeichensprache und die gesetzten Spuren markieren diese Präsenz in Symbolen des Menschseins und des Unterwegsseins. Die Öffnungszeiten der Ausstellungen sind jeweils Samstag 14 bis 17 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr.

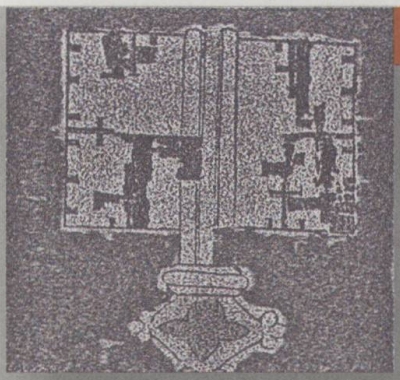
⇨ **www.stansstad.ch**

Historischer Verein Nidwalden
c/o Staatsarchiv Nidwalden
Stansstaderstrasse 54
6370 Stans

Historischer Verein Nidwalden **Info: www.hvn.ch**

UM DIE ZUKUNFT GESTALTEN ZU KÖNNEN MUSS MAN **DIE GESCHICHTE KENNEN**

Der Historische Verein bietet zum Kennenlernen der Geschichte ein breites Angebot



Landesbanner 1442

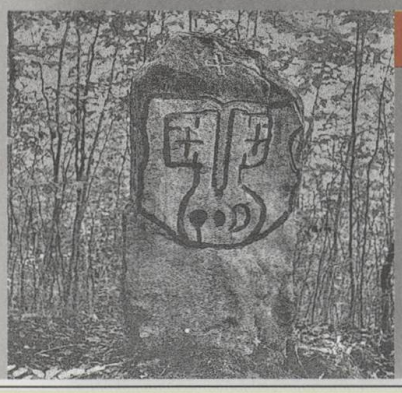
Die Vereinstätigkeit

Der HVN pflegt die Erforschung der Geschichte Nidwaldens und bringt die Ergebnisse seinen Mitgliedern mit Vorträgen, Publikationen und Exkursionen näher.
Er organisiert auch Kulturreisen im In- und Ausland.

Auszeichnung aus dem Sonderbund

Vorteile als Mitglied

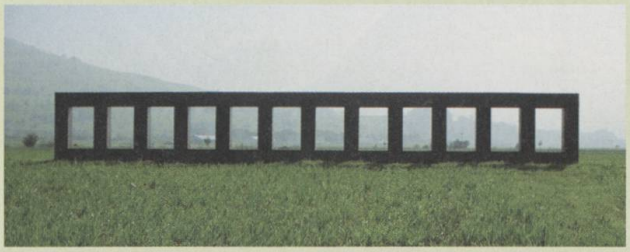
Als Mitglied haben Sie freien Zutritt zu den HVN-Vorträgen und ins Nidwaldner Museum.
Die Vereinspublikationen erhalten Sie zu einem sehr günstigen Vorzugspreis.



Grenzstein im Chärnwald

Werden Sie Mitglied!

Für Fr. 6.- (Paare Fr. 10.-) Jahresbeitrag geniessen Sie die Vereinsangebote. Hinzu kommt die Abnahmepflicht für die wertvollen Publikationen (max. 1x pro Jahr).
Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu wissen!



Skulpturschweiz, Ennetbürgen

Ein Museum im Freien. Zwischen grünen Wiesen, Bäumen und Schotterwegen präsentiert Skulpturschweiz über 40 Werke von nationalen und internationalen Kunstschaffenden. Runde um Runde entdeckt der Spaziergänger Skulpturen aus Eisen, Granit oder Bronze.

⇨ **www.skulpturschweiz.ch**

Kapelle am Mettenweg

Die Kapelle wurde 1692 zu Ehren der Drei Könige erbaut. 1913 baute der Stanser Architekten Sepp Kaiser die Kapelle um und aus. Entstanden ist eine wunderbare Symbiose der alten Baustruktur mit Jugendstil. Sepp Kaiser wurde später in Berlin als der «Kaufhausarchitekt» bekannt.

⇨ **www.pfarrei-stans.ch**

Nidwaldner Museum

Vier Häuser an vier verschiedenen Standorten – mein schönster Arbeitsort, den ich je hatte. Vor allem die verschiedenen Sparten, die das Nidwaldner Museum beherbergt, finde ich äusserst spannend. 2010 kommen Kunst- wie Geschichtsinteressierte auf ihre Rechnung: Das Ausstellungsjahr beginnt mit einer Retrospektive von Getrud Guyer Wyrsch. Bekannt durch ihre Knäuel und Türme, präsentiert sie im Winkelriedhaus Arbeiten aus den 1960er Jahren. Im Salzmagazin geht es um Objekte und ihre Gestalter. Das Zelger Lisi hat in ihren schlaflosen Nächten Unmengen von Kugelschreiber-Zeichnungen produziert, Maskenbildner Roger Niederberger sammelte Haarbilder und stellte selber welche her, Caspar Käslin schnitzte sakrale Skulpturen und Altärchen und weitere Nidwaldnerinnen und Nidwaldner schaffen und schufen persönliche Dinge. Im Herbst dann wird endlich die Ausstellung von Paul Lussi stattfinden, der einen Einblick in seine neusten Arbeiten gibt. Der Kinderklub trifft sich auch im 2010 zum Basteln, Experimentieren und Abenteuer erleben. Die HörsehBar wird an den Stanser Musiktagen präsent sein. Atelierbesuche und Führungen vervollständigen das Programm. Die Dauerausstellungen im Höfli, Winkelriedhaus und der Festung Fürigen sind Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

⇨ **www.nidwaldner-museum.ch**

Frey-Näpflin Stiftung, Stans

Mit einer über 50-jährigen Sammelleidenschaft haben Ruth und Anton Frey-Näpflin unzählige Bilder zusammengetragen. Die Sammlung umfasst vor allem alte Meister, der niederländischen, italienischen, französischen und deutschen Schule vom späten 15. bis ins 19. Jahrhundert. Hinzu kommt eine Auswahl von Arbeiten aus dem 20. Jahrhundert. Wer also einen echten Peter Paul Rubens, einen Anthonis van Dyck oder Filippino Lippi sehen möchte, ist in der Hansmatt 30 am richtigen Ort. Das Ehepaar Frey-Näpflin macht seine Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich mit dem Ziel, das Kunstverständnis der Nidwaldner Bevölkerung zu fördern. Ab 5. Dezember 2009 bis 28. Februar 2010 präsentiert die Stiftung zwei Wechselausstellungen vereint unter dem Titel «Für Seele Geist und Sinne – Kunst und Handwerk aus mitteleuropäischen Klöstern». Krippen, Wallfahrtsjesulein, Fatschenkinder und weitere Klosterarbeiten aus der Sammlung Rosi Bauer (D) werden erstmals in der Schweiz gezeigt. Als Gegenpol zeigt der Mönch und Künstler Fra Roberto Pasotti seine Werke in einer Einzelausstellung. Der Guardian des Kapuzinerklosters in Bigorio vermittelt durch seine meditative Kunst eine moderne Version der Andacht und Kontemplation. Das Museum ist jeweils Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr offen.

⇨ **www.freynaepflinstiftung.ch**

Der zuverlässige Partner

für Planung, Ausführung und Montage individueller Metall- und Stahlbauarbeiten

KEISER

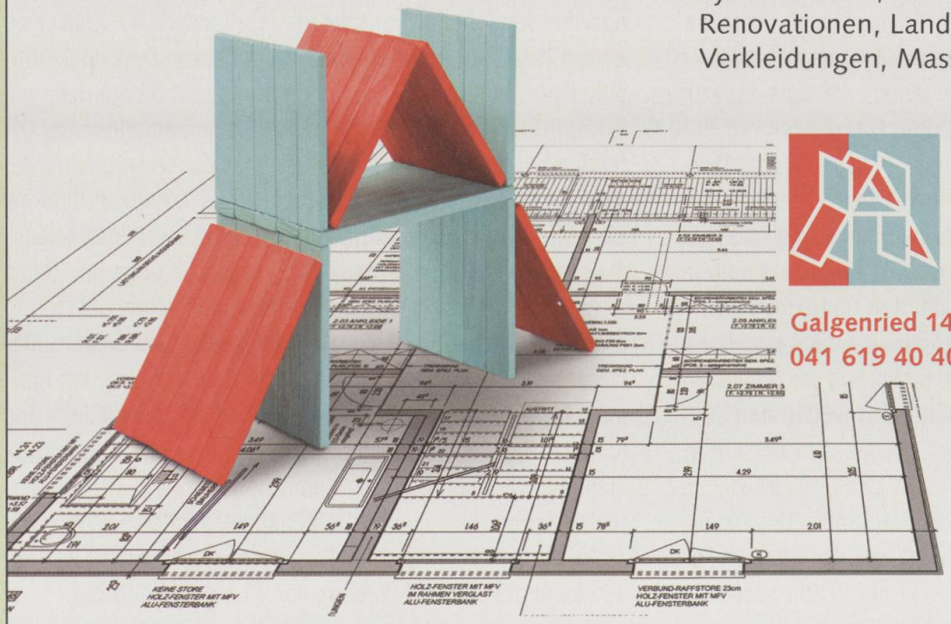
METALL-STAHLBAU STANS

INDUSTRIEZONE GALGENRIED 12 CH-6370 STANS
TELEFON 041 619 81 10 TELEFAX 619 81 19
www.keiser-metallbau.ch info@keiser-metallbau.ch

Aussichtplattform auf dem Stanserhorn

BAUEN MIT HOLZ IST UNSER STOLZ!

Systembauten, Konstruktionen, Umbau/ Renovationen, Landwirtschaftsbauten, Verkleidungen, Massivholzböden, Treppen



AMSTUTZ HOLZBAU STANS

Galgenried 14 · 6370 Stans
041 619 40 40 · holzbau-amstutz.ch

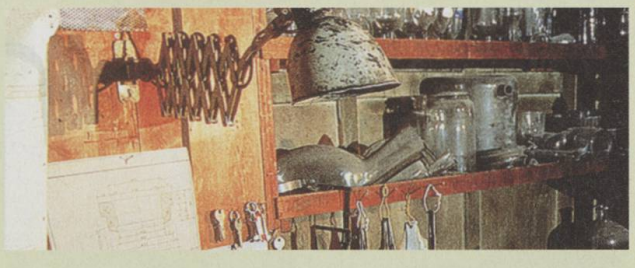
Bürgenstock

Ein Hauch von mondänem Leben liegt noch in der Luft. Die altehrwürdigen Hotels Grand und Palace, ein nierenförmiger Swimmingpool und eine Unterwasserbar zeugen vom Glanz vergangener Zeiten. Die Inszenierung von Architektur und Landschaft auf dem Bürgenstock ist einzigartig. Ein Spaziergang ist sehr empfehlenswert.

Sigristenhaus Hergiswil

Eines der ältesten Holzhäuser der Innerschweiz befindet sich mitten in Hergiswil. Das Sigristenhaus wurde Ende des 16. Jahrhunderts erbaut. Durch die Restaurierung anfangs der 1990er Jahre legt das Haus heute eindrückliches Zeugnis des spätmittelalterlichen bäuerlichen Lebens ab.

⇨ **www.kirche-hergiswil.ch**



Glasi Hergiswil

Glas um Glas stehen in Reih und Glied. Grosse, kleine, lange, runde, zylinderförmige, gebogene, Form vollendet oder funktional – ein Exemplar jedes Glases, das jemals in der Glasi hergestellt wurde, findet den Weg ins Glasiarchiv. Die Gläser erzählen die Geschichte des Unternehmens, das seit 1817 Gläser produziert. Von den Wein- und Mostflaschen aus dem 19. Jahrhundert über die unentbehrlichen Einmachgläser, während des Krieges, bis zu den Fruchtschalen aus den 1970er Jahren. Die Gläser erzählen aber auch eine Stil- und Designgeschichte. Überraschend, wie sich Kleider- und Möbelstile der verschiedenen Zeiten auch in der Glasproduktion widerspiegeln. Der Werdegang der Glasi von der einfachen Glashütte zum modernen Unternehmen mit seinen wirtschaftlichen Höhen und Tiefen zeigt die Ausstellung «Vom Feuer geformt». Mit Licht und Ton werden Besucherinnen und Besucher durch ein Kulissenlabyrinth geführt. Inszenierte Räume erzählen vom Kampf zwischen den Kleinen und Grossen, von Direktoren und Arbeitern. Der Gang endet in der Produktionshalle, wo man den Arbeitern beim Giessen und Blasen der neusten Kollektionen über die Schultern blicken kann. Museum und Glasiarchiv sind geöffnet von Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr und am Samstag 9 bis 16 Uhr.

⇨ **www.glasi.ch**

Maria-Rickenbach

Maria-Rickenbach mal nicht einfach als Ausgangspunkt für Wanderungen sehen, sondern als Kulturort: Zu empfehlen sind das Gnadenbild in der Wallfahrtskapelle, Votivtafeln, die Einblick geben in die Sorgen und Nöte der Bevölkerung oder der frühbarocke Hochaltar.

⇨ **www.maria-rickenbach.ch**

Friedhof Stans

Tagtäglich fällt mein Blick auf den Friedhof an der Mürg. Ein besinnlicher Ort, der kunsthistorisch viel zu bieten hat. Das Friedhofstor ist ein Frühwerk des Stanser Künstler Hans von Matt, Skulpturen von Eduard Zimmermann und Bilder von Melchior Paul von Deschwanden schmücken die Hallengräber. Frei zugänglich.

essen

ä Guäte...

Wer auswärts essen geht, bloss um seinen Magen vollzukriegen, hat das Schönste an einem Restaurantbesuch verpasst: Die Hingabe, mit der ein guter Koch Lebensmittel zubereitet und ein guter Wirt für seine Gäste sorgt; den Einblick in die Welt des Kochs, aus der er seine Menüs zusammenstellt; die Aufmerksamkeit des Services; die Gemütlichkeit der Einrichtung und hundert kleine Details drum herum. Natürlich auch: die beglückende Geselligkeit mit Freunden. Und schliesslich den puren Genuss des Essens. Eine Auswahl von Restaurants und Bars, wo man all dies findet.

Christian Hug

Gasthaus Kreuz, Dallenwil

Das würde man kaum erwarten: In der (aus Zürcher Sicht) tiefsten Provinz sorgen Vater und Sohn Mike und Ralf Thomas im Dallenwiler Kreuz für kulinarische Höhenflüge und machen dabei keinerlei Kompromisse: saisonale klassische französische Küche in Perfektion, edelste Zutaten, hervorragender Service, auserlesene Weine. Edle Fünf- und Sechsgänger erfüllen höchste Ansprüche, und die jährlichen Spezialwochen sorgen immer wieder für Überraschungen. Wenn man erfahren will, was «mit Hingabe zubereitet» bedeutet, dann reicht es schon, Mike Tomas dabei zuzusehen, wie er seinen Gästen erzählt, was heute auf der Karte steht. Entsprechend ist das «Kreuz» mit 14 GaultMillau-Punkten ausgezeichnet. Dürfte aber eigentlich ruhig einer mehr sein. Unbedingt probieren: Den mit flüssig-heisser Schokolade gefüllten Gugelhopf zum Dessert. Man kanns aber auch etwas rustikaler haben, zum Beispiel auf der grossen Terrasse. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇨ **www.kreuz-dallenwil.ch**

Boutique-Hotel Schlüssel, Beckenried

Das ist einzigartig: bei Gabrielle und Daniel Aschwanden gibt es keine Speisekarte. Der Gast bestimmt das Budget, der Chef das Menü. Und das ist ausnehmend lecker – im Herbst auch aus eigener Jagd. Den Apéro geniesst man im heimeligen Steinkeller. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇨ **www.schluessel-beckenried.ch**

Ristorante Al Galeone, Ennetbürgen

Absolut grossartig: Der Ausblick auf See und Panorama auf der roesigen Terrasse. Ebenfalls empfehlenswert: Die mit viel Sorgfalt zubereiteten italienischen Spezialitäten und die nach italienischer Traditionen hergestellten hausgemachten Glaces, nicht zu vergessen die leckeren Pizzen. Keine Ruhetage.

⇨ **www.al-galeone.ch**

Gasthaus Post, Oberrickenbach

Hier gibt es keinerlei Schnickschnack, dafür jede Menge unkomplizierte nidwaldnerische Herzlichkeit. Auf der Karte stehen zehn verschiedene Käsefondues. Und während der Jagdsaison ist das «Pöstli» ein ganz geheimer Geheimtipp! Bezaubernd ist auch die Aussicht übers Bergtal auf der grossen Terrasse. Montag Ruhetag, Dienstag ab 15 Uhr geöffnet.

Wirtschaft zur Rosenburg, Stans

15 GaultMillau-Punkte für das «Höfli»: Martin Meier kocht seit Jahren auf (g)astronomisch hohem Niveau, marktgerecht und saisonal. Seine Stanser-Flade-Suppe ist berühmt und sein Ideenreichtung wird geschätzt. Das Haus aus dem 13. Jahrhundert macht das Dinnieren besonders speziell.

⇨ **www.rosenburg-stans.ch**

Ristorante Giessenhof, Dallenwil

Fernab von rotweiss-karierter Italianità ist der «Giessenhof» eine besondere Adresse für Freunde der italienischen Esskunst: Nudeln in allen Variationen, Muscheln und Scampi, Spaghetti und natürlich Pizzen in grosser Auswahl. Dienstag Ruhetag.

⇨ **www.giessenhof.ch**

3 Könige Melachere, Stans

Hier kommt eine der schönsten Eigenarten von Nidwalden zum Ausdruck: das klassenlose Miteinander-Reden. In der «Melachere» treffen sich seit jeher Künstler und Handwerker genauso wie Politiker und Bürger, Punks und Yupies zum Debattieren. Bei einem Bier natürlich. Oder einem Glas Wein. Zu essen gibts entsprechend nur Häppchen. Sonntag Ruhetag.

Restaurant Linde, Stans

Grossartige Lage direkt am Dorfplatz. Im Restaurant gibts schön hergerichtete Menüs und eine tolle Auswahl von kleineren Mahlzeiten. Oben in der historischen Stanser- und Zelgerstube können anspruchsvolle Esser auf 16-GaultMillau-Punkte-Niveau dinieren. Sonntag und Montag Ruhetage.

⇨ **www.hotel-linde.ch**

Glasi Restaurant Adler, Hergiswil

Eine gepflegt rustikale «Reise durch Glas und Gastronomie»: Sämtliches Geschirr stammt von der Glasi, was dem Essen eine spezielle Note gibt. Die Karte ist anspruchsvoll, die Küche ebenso. Als Restaurant ziemlich nahe am See ist der «Adler» mit dem Goldenen Fisch ausgezeichnet. Keine Ruhetage.

⇨ **www.glasi-restaurant.ch**

Stanserhof, Stans

Hier kann man seinen kompletten Ausgang in einem einzigen Haus planen: Im Restaurant Cubasia Köstlichkeiten aus der asiatischen Küche geniessen, in der Zigarrenlounge zu Rum einen dicken Tubakstengel schmauchen und sich in der Buddha-Bar noch einen Drink genehmigen. Montag Ruhetag.

⇨ **www.stanserhof.ch**

Seehotel Pilatus, Hergiswil

Wenn man schon ein eigenes Hallenbad mit Sauna und ein eigenes Dancing hat, soll man daraus auch ein einzigartiges Angebot machen: Zuerst ein paar Runden schwimmen, danach im Restaurant Fleischfondue essen und schliesslich im Dancing Space zu Live-Musik nachtschwärmen. Keine Ruhetage.

⇨ **www.pilatushotel.ch**

Restaurant Unterlauelen, Hergiswil

Man muss über Kriens und das Eigenthal um den Pilatus herum fahren, um zu dieser Alpwirtschaft zu gelangen, wird dafür aber mit einem idyllischen Berggebiet belohnt. Und Währschaftem von der Karte. Angegliedert ist ein Bauernhof mit eigenem Laden. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇨ **www.unterlauelen.ch**

Restaurant Rössli, Stansstad

Als «beeindruckenden Qualitätsfanatiker» betitelt der Gault-Millau den «Rössli»-Chefkoch Hans Christen und zeichnet ihn mit 14 Punkten aus. Kein Wunder: Dieses einfach eingerichtete Restaurant ist die allererste Adresse für Fisch aus dem heimischen See und den Weltmeeren. Sonntag Ruhetag.

⇨ **www.roessli-stansstad.ch**

Landgasthof Sternen, Buochs

Ehrliche, gutbürgerliche Küche gibts im einfachen und gemütlich eng eingerichteten «Sternen», saisonale Menüs aus einheimischen Zutaten und im Herbst Wild aus eigener Jagd. Unter uns: Diese Wild-Karte ist die grossartigste weit und breit – und gilt den ganzen Herbst. Mittwoch Ruhetag.

⇨ **www.sternen-buochs.ch**

Gasthaus Obermatt, Ennetbürgen

Der In-Treff der Bootsbesitzer am Fusse des Bürgenstocks hat sich längst von der legendären Älplermagronen-Beiz zu einem ansehnlichen Speiserestaurant entwickelt. Ordentliche Karte, grossartige Abendsonne, und baden kann man hier auch noch. Fussgänger erreichen die «Obermatt» von Kehrsiten-Matt oder von Ennetbürgen. Offen von Ostern bis Oktober.

Restaurant Schützen, Stansstad

Ein Geheimtipp für Weinkenner: Als Weinwirtschaft der Schuler St.-Jakobs-Kellerei stehen hier 80 Tropfen auf der Karte – und das zu ungeschlagen tiefen Preisen, kredenzt vom Chef persönlich. Beliebt bleiben weiterhin die All-you-can-eat-Buffets und die regelmässigen 2-für-1-Aktionen. Dienstag Ruhetag.

⇨ **www.restaurant-schuetzen.ch**

Seehotel Baumgarten, Kehrsiten

Ein idealer Sonntag für Familien sieht so aus: Ein Spaziergang von Stansstad dem See entlang ins «Baumgarten», wo sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben, während die Erwachsenen gemütlich zu Mittag essen, hiesiger Fisch zum Beispiel, und zum Dessert gibts für alle einen ordentlichen Coup.

⇨ **www.seehotel-baumgarten.ch**

Brasserie Le Mirage, Stans

Neben zwei echten Mirage-Jets geniesst man den Apéro, drinnen ist es eng und rauchfrei, aber gemütlich, das Personal ist zuvorkommend, und was aus der Küche kommt, ist neuerdings mit 12 GaultMillau-Punkten ausgezeichnet. Empfohlen sind die monatlich wechselnden Viergänger. Sonntag Ruhetag.

⇨ **www.brasserie-lemirage.ch**

Jlge-Bar, Stans

Das Wort «Absacker» kriegt in der Ilge-Bar eine ganz gemütliche Bedeutung: Nach Beizenschluss treffen sich Nachtschwärmer und -innen hier auf einen Schlummertrunk. Oft legen DJs aus dem Stammpublikum Musik auf. Im Sommer sitzt man auf Gartenmöbeln im Freien.

⇨ **www.jlgebar.ch**

Theater

Vorhang auf...

Wahrlich, die Nidwaldner sind seit jeher ein spielfreudiges Volk. Wenn es eine Statistik über die Anzahl Theater pro Kopf der Bevölkerung gäbe, Nidwalden wäre schweizerisch ganz vorne mit dabei! Nicht weniger als 12 Theatergruppen bringen regelmässig eine Produktion auf die Bühne. Dazu kommen noch weitere Aufführungen in den Kleintheatern und an den Schulen. Die Theatergesellschaften sind aber auch ein ganz wichtiger Faktor für das Zusammenleben in den Dörfern. Belohnen wir die Spielfreude und das Engagement mit unserem Besuch!

Rolf Scheuber

Theatergesellschaft Buochs

Ein Meilenstein in der langen Geschichte der Theatergesellschaft Buochs wird 2010/2011 das 150-Jahr-Jubiläum sein. Was 1860 begann, sucht heute seinesgleichen! Anstelle eines «Mega-Events» wird während 15 Monaten ein eigentliches «Kulturjahr» lanciert. Ganz unter dem Motto «URKULTUR» werden diese Monate gespickt sein mit diversen (Theater)-kulturellen Anlässen in all ihren Facetten. Als Jubiläumsproduktion wartet das Theater Buochs mit einem absoluten Klassiker auf. Spielzeit 2010: 01. Januar bis 28. Februar, Stück: «Besuch der alten Dame» von Friedrich Dürrenmatt, Mundart: Otto Baumgartner, Regie: Reto Lang.

⇨ **www.theater-buochs.ch**

Theatergesellschaft Stans

Im Theater an der Mürg in Stans haben nach der Saison 2009 die Handwerker das Zepter übernommen. Es wurde umgebaut. Der Theaterbesuch wird also noch angenehmer. Spielzeit 2010: 22. Januar bis 27. März, Stück: «Frank V.» von Friedrich Dürrenmatt, Regie: Ueli Blum.

⇨ **www.theaterstans.ch**

Theatergruppe Emmetten

Seit drei Jahren inszeniert die Theatergruppe Emmetten mit viel Witz und Humor Lustspiele, garniert mit einem feinen Theater-Znacht und in heimeliger Atmosphäre. Spielzeit 2010: 10./17./18. April, Stück: siehe ab Herbst 2009 auf der Homepage.

⇨ **www.theater-emmetten.ch**

Kollegitheater Stans

Im Kollegium St. Fidelis wird seit gut 100 Jahren Theater gespielt. Spielzeit 2009: 13. November bis 21. November, Stück «Spiel, Orpheus!» – eine Poperette nach «Orphée aux enfers» von Jacques Offenbach, Regie: Franziska Schmid, Musik: Dominik Wyss und Maturanden des Ergänzungsfachs Musik.

⇨ **www.kollegitheater.ch**

Theatergesellschaft Dallenwil

Die Theatergesellschaft Dallenwil will das Publikum nach dem Erfolg mit dem Freilichtspiel «Die eine wilde Jagd» im Sommer 2009, im Herbst 2010 wiederum mit einem spannenden Stück und einer guten Inszenierung überraschen. Genauere Infos folgen zu gegebener Zeit auf der Homepage.

⇨ **www.theaterdallenwil.ch**

Theater Ennetmoos

Die Theatergruppe Ennetmoos hat sich mit Herzblut dem traditionellen Volkstheater verschrieben, das immer auch von zahlreichem auswärtigem Publikum besucht wird. Spielzeit 2010: 9. Januar bis 31. Januar, Stück: «s'Evi vom Geissbärg» von Karl Waser, Regie: Eugen Niederberger.

⇨ **www.theater-ennetmoos.ch**

Theaterverein Stansstad

Der Theaterverein Stansstad feiert 2009 das 20-Jahr-Jubiläum und hat sich als «Lustspielbühne» einen festen Platz in der Theaterszene erarbeitet. Spielzeit 2009: 30. Oktober bis 14. November, Stück: «Rente gut – alles gut» von Michael Cooney, Dialektbearbeitung: Erwin Britschgi, Regie: Jonny Näf.

⇨ **www.theater-stansstad.ch**

STÖCKLI AG STANS

ATELIER FÜR
KONSERVIERUNG
RESTAURIERUNG
UND VERGOLDUNG

TOTTIKONSTRASSE 5
6370 STANS
TEL. 041 610 16 35
FAX 041 610 00 36
stoeckli-ag-stans.ch
stoeckli.ag.stans@bluewin.ch

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG VON WANDMALEREIEN, GEMÄLDEN, SKULPTUREN, RAHMEN UND FASSADEN

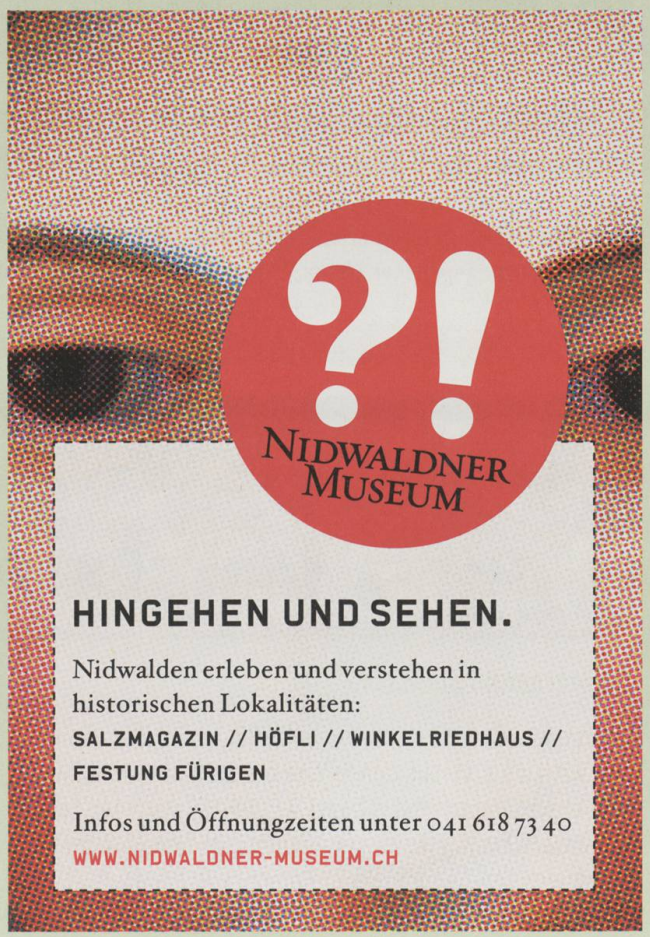
AUSFÜHRUNG VON VERGOLDERARBEITEN

BAUANALYTISCHE UNTERSUCHUNG UND KONZEPTERARBEITUNG

Sie träumen vom neuen Bad?
Sprechen Sie mit uns,
wir sind Ihr Spezialist!

BLÄTTLER
SANITÄRE
ANLAGEN AG

Seestrasse 59
6052 Hergiswil
Tel: 041 630 11 78
Fax: 041 630 41 73
e-mail: info@blaettler-sanitaer.ch



sanitär + heizung ag
h. mathis
eidg. dipl.

6386 wolfenschiessen
tel. 041 628 21 30

Theatergruppe Ennetbürgen

Auch im Jahr 2010 präsentiert die Theatergruppe Ennetbürgen ein Stück mit viel Witz und Humor, welches die Lachmuskeln garantiert strapazieren wird. Spielzeit 2010: 9. bis 30. Januar, Stück: «de Meischterboxer», Schwank in 3 Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern, Regie: Alois Gabriel.

⇨ **www.theatergruppe-ennetbuergen.ch**

Märli-Biini Stans

Die Märli-Biini spricht Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren an und begeistert seit 20 Jahren mit ihren Inszenierungen. Spielzeit 2010: Ende September bis Ende November, Regie: Delia Dahinden, Regisseurin/Schauspielerin aus Zürich, Vorverkauf: ab September 2010 im Intenet.

⇨ **www.maerli-biini.ch**

Theatergesellschaft Büren

Die 1955 gegründete Theatergesellschaft Büren bietet dem Publikum von nah und fern jedes Jahr einen Schwank oder ein Lustspiel in unbeschwerter Atmosphäre. Aufführungen: Aula Schulhaus Oberdorf, Spielzeit 2009: 17. Oktober bis 21. November, Stück: «Bäuerin ledig, sucht…!», Regie: Annette Peter.

⇨ **www.theaterbueren.ch**

Jungmannschaft Hergiswil

Die Jungmannschaft Hergiswil ist eine im Jahre 1920 gegründete Gemeinschaft. Zum 90-Jahr-Jubiläum führt JUMA ein Theaterstück auf. Spielzeit 2010: 8. bis 23. Januar, Stück: «Im Pfarrhus isch de Tüfel los!», Aufführungen: Loppersaal Hergiswil.

⇨ **www.jumahergiswil.ch**

Neujahrsbühne Buochs

Die Neujahrsbühne Buochs fördert junge Nachwuchsspieler und pflegt das gesellige Zusammensein. Jedes Jahr am Neujahrstag feiert die junge Bühne Premiere und unterhält das Publikum mit einem lustigen und unterhaltsamen Theaterstück. Spielzeit 2010: 1. bis 9. Januar, Stück: «Dä Hahn im Chorb» von M. Gmür, Regie: Klaudia Barmettler.

Kino Buochs

Mit einem attraktiven Angebot und einem vielfältigen Mix ist das Kino Buochs ein Geheimtipp unter den Innerschweizer Kinos. Kinosaison: In der Regel Mitte März bis Mitte Dezember, jeweils Freitag bis Montag. Programm: Siehe Internet und Lokalpresse.

⇨ **www.kinobuochs.ch**

Festivals

viu Vergniäge...

Als Mitinhaber der Kulturschmitte vermittle ich kulturelle Projekte und schmiede sinngemäss kulturelle Pläne, die wir im Team als Auftrags- oder Eigenproduktion realisieren. Unser aktueller Wirkungskreis liegt in der Organisation von musikalischen Projekten wie Festivals oder Konzertreihen, vor allem die Stanser Musiktage (SMT), wo wir im Auftrag des Vereins für die Geschäftsstelle, das Sponsoring, die Programmkoordination und die Hauptprogrammleitung zuständig sind. Natürlich besuche ich auch gerne andere Festivals im Kanton: Keineswegs nur als «Spion».

Christophe Rosset

Stanser Musiktage

Ohne Übertreibung sind die Stanser Musiktage der kulturelle Höhepunkt Nidwaldens in der Jahres-Agenda – mit nationaler Bedeutung. Die Verbindung von spannender Musik und Frühlingserwachen unterstützt auch deren Zielsetzungen: die Vermittlung hochstehender Konzerterlebnisse sowie den Austausch unter den rund 25'000 Besuchern. Innovation und Qualität stehen auch weiterhin im Zentrum der künstlerischen Arbeit: Die Musiktage profilieren sich über musikalische Entdeckungen in den Grenzbereichen von World und Jazz, ergänzt mit Einzelkonzerten aus der E-Musik, dem weniger kommerziellen Pop und der aktuellen Volksmusik, regelmässig auch mit zahlreichen Schweizer Premieren und einem Spezialprojekt. Das Rahmenprogramm wird mit den gewohnten Plattformen wie dem Weltmusik- und dem Jazz-Zelt sowie Beizenkonzerten in ähnlichem Rahmen durchgeführt. 12. bis 18. April 2010. Programm-Präsentation am 30. Januar 2010.

⇨ **www.stansermusiktage.ch**

Lakeside, Hergiswil

Seit 10 Jahren ein kultureller Leckerbissen, der nichts zu wünschen übrig lässt. Langeweile ist am Lakeside ein Fremdwort. Konzerte, Kurzfilme und der legendäre Lakejump Contest sorgen beim bunt gemischten Publikum für Unterhaltung erster Güte. Datum bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

⇨ **www.lakesidefestival.ch**

Kinospektakel, Buochs

Im lauschigen Strandbad Buochs-Ennetbürgen treffen sich jeweils im Juli Filmfreunde unter freiem Himmel vor der aufblasbaren Grossleinwand neben der Badi-Beiz und geniessen ausgewählte Filme beim Sonnenuntergang. Der Clou: Jeder muss seine Sitzgelegenheit selber mitnehmen. Zwei Wochen im Juli.

⇨ **www.kinospektakel.ch**

Stans lacht

Von Lapsus bis zu Beat Schlatter: Am Humorfestival tritt auf, wer in der Schweiz Rang und Namen hat und das Publikum zum Lachen bringt. Dabei werden aber auch immer wieder Geheimtipps und Humor-Newcomer präsentiert. Eine Freude für Freunde der Fröhlichkeit. 15. bis 19. September 2010.

⇨ **www.stanslacht.ch**

Halt auf Verlangen, Engelberg

Klein, fein, wunderbar: Immer an Pfingsten geht dieses dreitägige Festival über die Bühne des Gasthauses Grünenwald vor Engelberg. Mit einer heiteren Mischung aus Literatur, kurligen Geheimtipp-Bands und eigenwilligen DJs ist dieser handgemachte Anlass bezaubernd. Anreise am besten mit dem Zug.

⇨ **www.gasthaus-gruenenwald.ch**

Country-Alpen-Open-Air, Klewenalp

Längst ein Fixpunkt aller Country-Anhänger: Hoch oben in den Bergen zelebrieren nationale und internationale Grössen die grosse Freiheit inklusive Line-Dance auf dem Zeltplatz. Ebenfalls sehr gut besucht ist der Naturjodel-Abend, der dem Country-Festival jeweils vorausgeht. 16. bis18. Juli.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Volkskulturfest Obwald, Giswil

Das aller- allerschönste Ländler-Festival pflegt die Volksmusik ohne jegliche Klischees und Kitsch: Mitten in einer Waldlichtung in einem offenen Zelt. 2010 sind die Dogon aus Mali und die Naturjuzer aus dem Berner Oberland zu Gast bei den Obwaldner Jodler- und Ländler-Gruppen. 24. bis 27. Juni.

⇨ **www.obwald.ch**

zwische See und heeche Bärge...

Die traumhaft schöne See- und Berglandschaft lädt zu unvergesslichen Ausflügen per Bahn oder Schiff ein. Kaum anderswo gibt es so viele Bergbahnen wie bei uns. Unternehmen Sie eine Nostalgiefahrt aufs Stanserhorn, folgen Sie dem Zwärgliweg auf der Bannalp oder geniessen Sie eine rasante Fahrt auf der Sommerrodelbahn auf Wirzweli. Nach dem Adrenalinschub im Klettergarten oder auf dem Felsenweg auf dem Bürgenstock finden Sie Abkühlung und Erholung an einem der schönen Badeplätze. Verschiedenste Ausflugsideen für Gross und Klein finden Sie nachfolgend und auch auf www.lakeluzern.ch.

Esty von Holzen Böhm

Strandbad Stansstad

Warum nicht einen heissen Sommertag am Vierwaldstättersee verbringen? Das Strandbad Stansstad bietet vielseitige Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie. Eine Rutschbahn für die Kinder, welche direkt in ein Becken führt, in dem man sich mit der Strömung treiben lassen kann. Im 25 Meter langen Becken können Sie einige Längen schwimmen. Der Seezugang ermöglicht Ihnen auch ein Bad im See. Auf der grossen Liegefläche aus Gras können Sie «sünnele» oder im Schatten der Bäume gemütlich ein Buch lesen. Den nahe liegenden Tennisplatz dürfen Sie gegen eine Mietegebühr benutzen. Ein Beachvolleyball-Feld steht Ihnen frei zur Verfügung. Das Strandbad ist von Anfang Mai bis September offen.

⇨ **www.stansstad.ch**

Strandbad Hergiswil

Das Strandbad in Hergiswil bietet den Badegästen neben dem Schwimmbecken und Seezugang Verpflegung im Restaurant oder beim Kiosk sowie einen Spielplatz. Schliessfächer und Umkleidekabinen stehen zur Verfügung. Saison: Ende April bis Ende September jeweils von 9.00–19.30 Uhr.

⇨ **www.hergiswil.ch**

Strandbad Buochs-Ennetbürgen

Die Badi bietet ein Restaurant, einen Kinderspielplatz, ein Kinderbecken und ein Beachvolleyfeld. An der Grillstelle mit Sitzgelegenheiten können Sie den Abend ausklingen lassen. Sprungturm und Floss im See, Tischtennis und Töggelikasten. Saison: Mai bis Mitte September.

⇨ **www.buochs.ch**

Strandbad Beckenried

Das kleine, aber feine Strandbad wird vom Tourismusverein Beckenried betrieben. Es besticht durch seine idyllische Anlage mit sauberem Strand und den zwei Kinderbassins. Ein gemütliches Beizli lädt zum Verweilen ein. Saison: Mitte Mai bis Mitte September.

⇨ **www.tourismus-beckenried.ch**

Badeplatz Aawasser Egg, Buochs

Dieser Badeplatz besticht durch seine Kinderfreundlichkeit. Benutzen Sie nach dem Baden im See eine der Feuerstellen mit Ihrer Familie und Freunden. Für die Kinder steht ein Spielplatz zur Verfügung und es hat auch genügend Platz für eine Federballpartie. Gute Erreichbarkeit mit dem Velo. Parkplätze vorhanden.

Badeplatz General-Guisan-Quai, Stansstad

Der nicht überwachte Badeplatz befindet sich ausgangs Stansstad Richtung Kehrsiten. Neben einem Parkplatz für Autos, aber auch Velos und Motorräder steht ein WC-Häuschen zur Verfügung. Der Badeplatz lädt zum Picknicken und Spielen ein. Ganz in der Nähe kann man sich auch in Restaurants kulinarisch verwöhnen lassen.

Badeplatz Neuseeland, Buochs

Dieser lauschige Badeplatz in Buochs eignet sich perfekt für ein Picknick am See. Auf der Spielwiese und dem Sportplatz können Sie mit Ihren Kindern oder Freunden Frisbee spielen oder sich zu einer Partie Federball herausfordern lassen. Geniessen Sie die Sicht auf die andere Seeseite mit der Rigi! Parkplätze sind beim Badeplatz vorhanden.

KUSTER
GARTENCENTER
GARTENBAU BLUMEN

Jetzt Blumen auch online bestellen!

BLUMENKUSTER.CH

Gebr. Kuster AG Stans
Filialen Buochs / Engelberg • 041 619 20 80
info@blumenkuster.ch • blumenkuster.ch

Profitieren Sie mit der TopPharmCard.

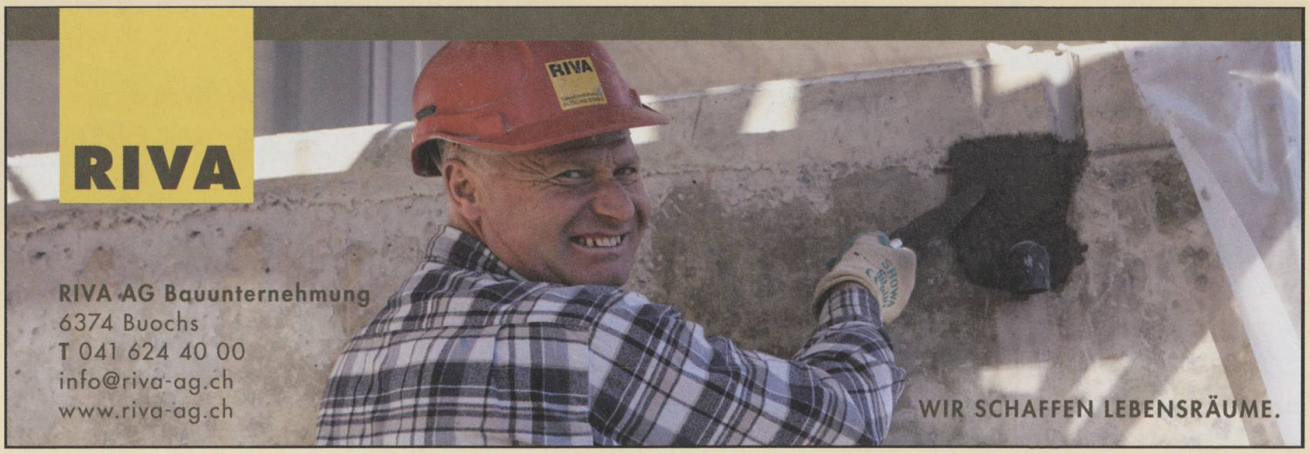
Pro Franken ein Punkt.

toppharm
Apotheke Zelger
Robert Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

FISCHEREIARTIKEL
Rosemarie Bugmann, Dorfstrasse 4, **6375 Beckenried,**
Tel. 041 620 94 70, Mobile 079 538 40 45, bugfisch@gmx.ch

ÖFFNUNGSZEITEN per 2010
November bis Ostern: Samstag 09.00 – 14.00 Uhr
übrige Zeit nach telefonischer Vereinbarung
Ostern bis Ende September:
Dienstag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr
Während den Sommerferien (Juli – ca. Mitte August)
Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / Samstag 09.00 – 16.00 Uhr
Oktober: BETRIEBSFERIEN

www.bugfisch.ch



Besuch auf dem Bauernhof

Die Familie Truttmann lädt Sie zur Besichtigung der Alpaka-Farm ein. Die Alpakas sind von Mai bis Oktober auf den drei Weiden anzutreffen. Lassen Sie sich viel Interessantes über diese Tiere aus Südamerika erzählen und gehen Sie auf einen erlebnisreichen Spaziergang mit ihnen.

⇨ **www.neuwelt.ch**

Zwärgliweg Bannalp

Der Zwärgliweg Bannalp ist ein Kinder-Wanderweg mit sieben Stationen. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte, Bannalp. Die Marschzeit beträgt eine Stunde und führt an den Feuerstellen am Bannalpsee vorbei.

⇨ **www.bannalp.ch**

Region Bannalp

Das Kleinod Nidwaldens, gelegen auf 1600 m (Bannalpsee) – 2250 m (Bannalper Schonegg) oberhalb von Oberrickenbach im Engelbergertal ist ein sehr schönes Hochtal mit einem malerischen Stausee. Die Region Bannalp ist mit den Luftseilbahnen Fell-Chrüzhütte und Fellboden erschlossen, deren Bergstationen mit einem Spazierweg verbunden sind. Inmitten einer prachtvollen und seltenen Alpenflora führen gut ausgebaute Bergwanderwege zu zahlreichen Zielen. An der Mündung des Bergbaches in den Bannalpsee befinden sich familienfreundliche Feuerstellen mit Holzvorrat. Lassen Sie sich von der Bergwelt inspirieren und zaubern Sie ein tolles Picknick! Ebenso anschaulich ist der Rundweg um den idyllischen Bergsee. Die gut geführten Berggasthäuser bieten neben feiner und preiswerter Küche auch Zimmer und Massenlager. Falls Sie ein Lager oder eine Gruppenreise über mehrere Tage planen, sind Sie auf der Bannalp genau richtig: Es befinden sich auf der Bannalp heimelige Berghäuser mit Selbstkochgelegenheit. Bei den Talstationen der Luftseilbahnen stehen für die Gäste Gratisparkplätze zur Verfügung. Die Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte ist das ganze Jahr über in Betrieb.

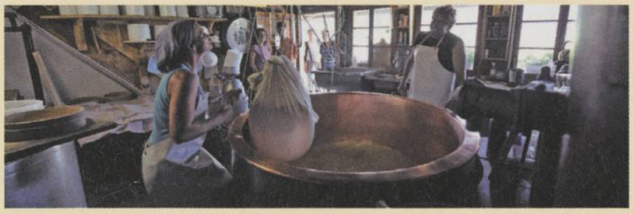
⇨ **www.bannalp.ch**

Sbrinz-Käsereibesichtigung, Buochs

Vom Dorf aus erreichen Sie bequem eine der drei Buochser Käsereien Bürg, Hof oder Langentannen. Zum Schluss der Führung werden Sie zur Degustation eingeladen. Besichtigungen werden von Montag bis Freitag durchgeführt. Anmeldung: mindestens drei Tage im Voraus.

⇨ **www.tourismus-buochs.ch**

Alp,- Berg- und Talkäsereien der Region



Auf zahlreichen Bergbauerhöfen kann man die Käseproduktion mit eigenen Augen mitverfolgen. Besuchen Sie beispielsweise die Bergkäserei Hausmatt in Wiesenberg, Familie Norbert Zumbühl, Tel. 041 628 14 85. Weitere Alp- und Bergkäsereien finden Sie im Milchland-Verzeichnis unter

⇨ **www.nw.ch**

ristretto.ch

VERWURZELT
IN NIDWALDEN

Ihre Papeterie... seit 1834

Fachpapeterie für Büro, Schule, Haushalt und technischen Bedarf

Marktgasse 7, 6370 Stans, Telefon 041 610 11 79, Fax 041 610 66 84, www.vonmatt-papeterie.ch

PAPETERIE VON MATT STANS

Ihr Getränkepartner rundum

Getränke Lussi AG

Stansstaderstrasse 63, 6370 Stans

Migi Moscht

Geniessen Sie einheimische Produkte

GoldiFamilien Safari

Ein Familienspass! Auf der Rundreise nutzen Sie verschiedene Verkehrsmittel durch die drei Orte Beckenried, Emmetten und Seelisberg. Auf der Strecke Stockhütte-Emmetten steigen Sie in die neue Gondelbahn ein oder sausen mit dem Trottibike ins Tal. Preiseinformationen unter

⇨ **www.GoldiPlausch.ch**

Schlafen im Stroh in Buochs und Stans

Wagen Sie das ganz besondere Abenteuer und schlafen Sie entweder in Stans oder Buochs im Stroh! Familie Rölli-Lussi, Grossbächli, 6374 Buochs, Tel. 041 620 31 36. Saison: Mai bis Oktober. Familie Waser-Lussi, Buochserstrasse 50, 6370 Stans, Tel. 041 610 65 58. Saison: April bis Oktober.

⇨ **www.roelli-stroh.ch** ⇨ **www.abenteuer-stroh.ch**

Pilatus

Der Pilatus (2132 m) ist der ideale Erlebnisberg für Gross und Klein. Zwei Seilbahnen, sieben Restaurants und die steilste Zahnradbahn der Welt versprechen spannende Ausflugserlebnisse. Sportler treffen sich hier zum Wandern, Klettern, Rodeln, Biken und Schlitteln.

⇨ **www.pilatus.ch**

St. Joder, Altzellen

Die Kapelle auf dem Altzellerberg erlebte am Dreifaltigkeitssonntag, 13. Juni 1976 mit den Feierlichkeiten in Anwesenheit des Bischofs von Chur, Dr. Johannes Vonderach, ihren ehrenvollsten Tag. Von 1972 bis 1976 wurde die Kapelle innen und aussen vollständig restauriert.

⇨ **www.wolfenschiessen.ch**

Sommerrodelbahn Fräkmüntegg

Auf 1415 m auf Fräkmüntegg beginnt die abenteuerliche und rasante Fahrt auf der mit 1,35 km längsten Sommerrodelbahn der Schweiz. Zahlreiche Steilkurven und Drachenlöcher versprechen der ganzen Familie von Mai bis Ende Oktober grosses Tempo und jede Menge Spass!

⇨ **www.rodelbahn.ch**

Emmetten-Stockhütte-Klewenalp

Machen Sie einen Ausflug mit zwei Bahnen und einer kleinen Wanderung im Klewenalp-Gebiet. Mit dem Bus fahren Sie nach Emmetten und mit der Gondel zur Stockhütte. Nach einer leichten Wanderung erreichen Sie die Klewenalp. Die Luftseilbahn bringt Sie nach Beckenried.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Weltneuheit

Waschmaschine WA Adora SL V ZUG
Spezial Edition – Elite

Wichtige zusätzliche Möglichkeiten
- Dampfglätten
- Sportprogramm 40°, 29 Minuten
- Sportprogramm 60°, 39 Minuten
- Milbenstop
- Metalltüre
- Acquastop

Ihr Elektro-Fachmann für «V-Zug»-Apparate in der Nähe.
Fragen Sie nach unseren speziellen Angeboten.

ELEKTRO KNÜSEL AG STANS

Tel. 041 610 18 77
Fax 041 610 19 91
Tel. Laden 041 610 19 30

Marktgasse 1
6370 Stans
E-Mail: eks@bluewin.ch

Ford und Subaru Vertretung
Finanzierung und Leasing
Ersatzteile und Zubehör
Occasionen mit Garantie
Reparaturen und Service aller Marken

SUBARU

Ford

Garage G. Gut AG

6383 Dallenwil Telefon 041 628 14 44

Glasi Hergiswil

Bei bester Sicht auf die Glasmacher-Plattform können Sie den Handwerkern bei ihrer rhythmischen Arbeit zuschauen und selber entdecken, wie mit handwerklichem Geschick aus der glühenden Masse Gläser geformt, geblasen und gegossen werden. Die Glasmacher der Glasi Hergiswil kommen aus Portugal, Italien, Spanien und der Schweiz. Die Ausstellung «Vom Feuer geformt» erzählt die Geschichte des Glases und der Glasi Hergiswil. Mit Licht und Ton werden Sie durch ein Kulissenlabyrinth geführt. Inszenierte Räume schildern die Entwicklung des Handwerks in der Glasi Hergiswil und die wirtschaftlichen Höhen und Tiefen des Unternehmens. Sinnliche Räume zeigen die grosse Krise nach dem zweiten Weltkrieg und die Rettung der Glasi durch Roberto Niederer. Das Museum ist ein begehbarer Film, ein Landtheater, ein Illusionskabinett, eine Zeitmaschine. Lassen Sie sich verzaubern von den vielfältigen Inszenierungen! Das Museum wurde vom Europa-Rat als «eines der schönsten Museen Europas 1996» ausgezeichnet. Die Glasi ist auch für Touristen aus der ganzen Welt ein Anziehungspunkt. Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–16.00 Uhr, Sonntag geschlossen. Der Eintritt ist frei.

⇨ **www.glasi.ch**

Stanserhorn

Besuchen Sie auf dem Gipfel den Murmelipark und wandern Sie auf dem Felsen- und Gipfelweg. Lassen Sie die einmalige Alpenflora und das 360°- Alpenpanorama auf sich wirken. Bei klarem Wetter sind die Bergriesen zum Greifen nah! Die Bahn verkehrt von Ostern bis November.

⇨ **www.stanserhorn.ch**

Bürgenstock

Die Standseilbahn bringt Sie von Kehrsiten hinauf auf den Bürgenstock. Bewundern Sie das Panorama rund um den Vierwaldstättersee. Geniessen Sie Leckerbissen in einem der Restaurants oder erleben Sie einen Höhenflug im berühmten Hammetschwandlift.

⇨ **www.buergenstock-bahnen.ch**

Jakobsweg Emmetten

Zeit für ein bisschen Einkehr und Besinnung auf dem «Nidwaldnerweg», den Teilstrecken Treib-Beckenried oder Beckenried-Stans auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Von Beckenried her kommen Sie an der Ridli und der Nothelferkapelle vorbei.

⇨ **www.jakobsweg.ch**

Minigolf Beckenried

Keiner zu klein, um Minigolf zu spielen! Eine gepflegte, parkähnliche Anlage mit 16 Löchern und zum Teil kniffligen Bahnen zu familienfreundlichen Preisen. Sitzplätze erlauben Ihnen einen Überblick über das Spielgeschehen. Betriebszeiten: April bis Oktober.

⇨ **www.tourismus-beckenried.ch**

Blumenpfade Titlis

Die beiden Blumenpfade Gerschnialp und Trübsee sind über die Gondelbahn «Älplerseil» oder über den Wanderweg Untertrübsee-Trübsee einfach zu kombinieren. Unterhalb des Titlis-Gletschers lernen Sie auf einfache Art und Weise verschiedenste Blumenarten und deren Lebensbedingungen kennen.

⇨ **www.titlis.ch**

Eulenpfad

Ein einzigartiger Eulenpfad direkt beim Gasthaus Waldegg im Eggwald. Entdecken Sie einmalige Holzschnitzereien entlang des Pfades von einheimischen Künstlern. Lassen Sie sich von Schleiereulen, Bartkauzen und dem Uhupaar in die faszinierende Vogelwelt verführen.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Knorrli-Erlebnisweg

Auf dem erlebnisreichen Parcours rund um den Trübsee erfahren Sie auf spielerische Art und Weise alles, was man über gesunde Ernährung wissen sollte. Nach der Gondelfahrt verwandeln spannende Angebote wie das Wasserspiel den Spaziergang in ein unvergessliches Familienerlebnis.

⇨ **www.titlis.ch**

Kraftorte der Region

Orte der Kraft sind als Teil eines umfassenden energetischen Zusammenspiels Quellen von Kraftlinien, die sich über alle Kontinente erstrecken. Bekannt sind der Bürgenstock, das Stanserhorn, Stans, die St. Jost Kapelle in Ennetbürgen und die Wallfahrtskapelle im Riedli bei Beckenried.

⇨ **www.lakeluzern.ch**

Tell-Pass

Der Tell-Pass ist unschlagbar: Mit ihm bereisen Sie an 2 oder 5 beliebig wählbaren Tagen gratis fast die ganze Zentralschweiz und an Bord der verschiedensten Verkehrsmittel. An weiteren Tagen durchreisen Sie das Gebiet innerhalb der Geltungsdauer zum Halbtax-Preis.

⇨ **www.tellpass.ch**

Wildbeobachtungspfad

Der einzigartige Wildbeobachtungspfad der Schweiz führt von Niederbauen über die Stockhütte und Heitliberg zur Klewenalp. Unterwegs erfahren Sie auf insgesamt 16 Infotafeln mehr zu einheimischen Tieren und detaillierte Beschreibungen zu 12 verschiedenen Vögeln.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Picknick mit dem Förster, Emmetten

Ein Winter- und Sommerspass im Brennwald zwischen Emmetten und Seelisberg. Der Förster bietet auch geführte Touren an und steht Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung. Preise für Gruppen ab 12 Franken pro Person. Auskunft erteilt der Förster selber, Hermann Wipfli, Förster, Tel. 041 820 51 55.

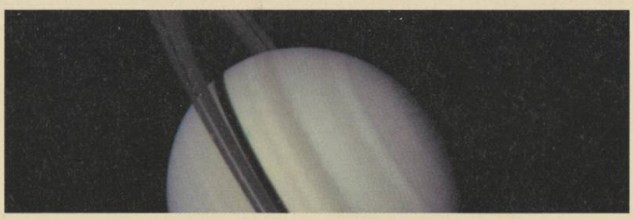
⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Dorfführungen durch Stans

Der Kantonshauptort hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Tourismus Stans führt kulturhistorische Führungen für Vereine und Gruppen durch. Dauer einer Standardführung ca. 1½ Stunden, Kosten 110 Franken. Anmeldung bei Robi Ettlin, Tel. 041 610 13 84.

⇨ **www.stans.ch**

Sternbeobachtungen in Emmetten



Ein Familienausflug der besonderen Art: Zusammen mit Niklaus J. Imfeld suchen Sie nach Monden, Gasnebeln, Galaxien und Planeten am Sternenhimmel. Bei Sternenweekends kann man noch bis tief in die Nacht hinein die spannende Himmelswelt auf sich wirken lassen.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Herrenhaus Grafenort

Der markante Bau wurde im 17. Jh. als Talresidenz und Erholungsstätte für die Mönche des Klosters Engelberg, als Herberge für vornehme Reisende sowie als Sust und Warenumschlagplatz errichtet. Lassen Sie sich die Geschichte des Herrenhauses bei einer Führung erzählen.

⇨ **www.grafenort.ch**

Titlis

Ein spektakulärer Gletscher, ein atemberaubendes 360°-Alpenpanorama, eine flippige Schnee-Rutschbahn als spassige Abwechslung, ewiger Schnee und vieles mehr erwartet Sie im Sommer und im Winter auf einem Ausflug auf den höchstgelegenen Ausflugsberg der Region Vierwaldstättersee!

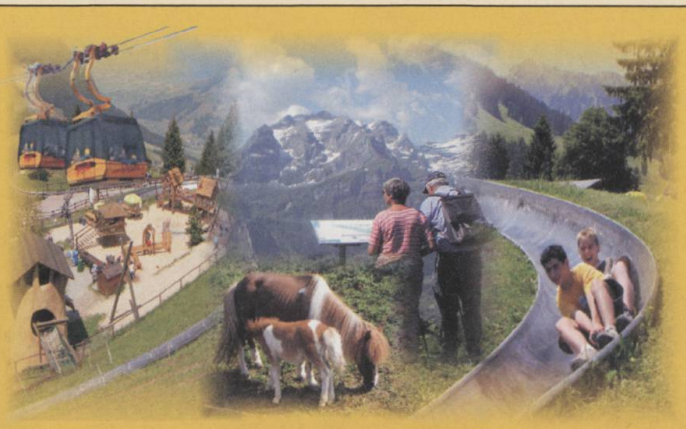
⇨ **www.titlis.ch**

Golfplatz Bürgenstock

Verbringen Sie einen gediegenen Tag auf dem Golfplatz auf dem Bürgenstock, auf dem schon etliche Grössen der Show- und Fernsehwelt ihr Geschick unter Beweis gestellt haben. Seit 2005 steht der Golfclub Bürgenstock allen interessierten Golfspielern offen.

⇨ **www.golfclub-buergenstock.ch**

www.Wirzweli.ch
DALLENWIL
LUZERN • ENGELBERGERTAL
...unvergessliche Bergerlebnisse
20 Minuten ab Luzern
Autobahn A2 Luzern-Gotthard, Ausfahrt Stans, Engelbergertal, Abzweigung Dallenwil
Erlebnisluftseilbahn Dallenwil-Wirzweli, 6383 Dallenwil Tel. +41 (0)41 628 23 94



zieri
TAPEZIEREN • MALEN SPRITZEN
ZIERI AG
TAPEZIERER- UND MALERGESCHÄFT
NIDERTISTRASSE 1, 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 30 63, FAX 041 620 31 63
zieriag@hotmail.com

Geldrichtig.
www.geldrichtig.ch
sparkasse engelberg
Ihre Bank – Seit 1879

Computer Werkstatt
CompiDoc GmbH
Buochserstrasse 9
6370 Stans
Telefon 041 611 13 64
Natel 079 689 18 79
Ihr Computerfachmann für Private und KMU

www.compidoc.ch

Drachenmoor – Naturerlebnis Krienseregg

An fünf Standorten wurden hölzerne Naturplattformen errichtet, die über einen Steg erreichbar sind. Auf den Plattformen erwarten Sie leicht verständliche und erlebnisorientierte Informationen zu jeweils einem ausgewählten Thema (Landschaft, Moor, Bach, Wald).

⇨ **www.pilatus.ch**

Herzlisee

Die neue Brunnibahn bringt Sie zum Ristis auf die Sonnenterrasse von Engelberg. Weiter gehts zu Fuss oder mit der Sesselbahn zum Brunni. Die SAC-Hütte sorgt für Speis und Trank. Die grosse Attraktion: Der Herzlisee mit dem Kitzelpfad rundum, ein Spass für Jung und Alt.

⇨ **www.brunni.ch**

Trotti-Bike Vergnügen

Geniessen Sie eine rasante Abfahrt mit dem Trotti Bike von der Gerschnialp nach Engelberg oder mit dem Bikeboard von der Stockhütte nach Emmetten hinunter. Das neue Trendsportgerät ist einfach in der Handhabung und garantiert einen Riesenspass.

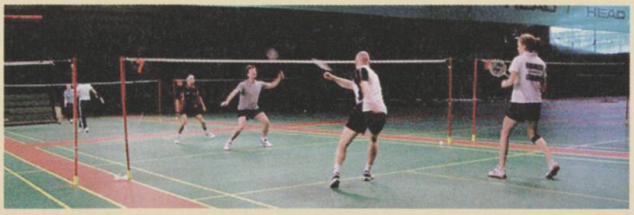
⇨ **www.titlis.ch** ⇨ **www.klewenalp.ch**

Wirzweli

Wirzweli ist ein Wanderparadies besonderer Güte. Die Wanderwege sind durchwegs gut ausgebaut und markiert. (Näheres unter der Rubrik «Wandern» in diesem Kalender) Für die Kinder gehts bereits los bei der Bergstation auf dem Abenteuerspielplatz, mit Ponyreiten im Sommer oder zum Tannzapfen-Bähnli. Die Sommerrodelbahn bietet ein nicht alltägliches Erlebnis, bei dem Jung und Alt ihren Spass haben. Mehrere Grillfeuerstellen laden zum Brätlen ein, und drei Bergrestaurants sorgen für das kulinarische Wohl der Gäste. Auf dem Spazierweg entlang des Waldrandes, er nennt sich Eulenpfad, können Holzschnitzerein einheimischer Künstler bewundert werden. Der Kneipp-Pfad ist ein speziell gekennzeichneter Weg mit fünf Kneippstellen zum Wassertreten und Armbaden. Der erste Gesundheitsposten befindet sich bei der Ronenmattlibrücke, der nächste bei der Käserei Huismatt, dann im Langenboden und schliesslich im Steinibach. Für ausdauernde Wanderer ist der Geo-Wanderweg empfehlenswert. Er führt vom Stanserhorn hinunter gegen Huserli, Ober Holzwang, Ächerli, Gummen zum Wirzweli. Infotafeln verweisen auf die vielfältigen Gesteinsformationen, Gesteinsfaltungen und auf die verschiedenen geologischen Besonderheiten.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Sport- und Freizeitcenter Rex



Im Sport und Freizeitcenter Rex ist Spiel, Spass und Sport angesagt. Toben Sie sich beim Tennis, Squash, Badminton, Bowling und Billard oder Slotcar aus. Eine Massage verwöhnt Sie nach dem sportlichen Erlebnis und für den kleinen Hunger steht ein Restaurant zur Verfügung.

⇨ **www.sportcenterrex.ch**

KRANE

KIES BETON

Fanger AG
Chilchbreiten 23, Postfach, 6072 Sachseln

Telefon: 041 666 33 33
info@fanger.ch

Kies Beton Recycling Elementtechnik Raupenkrane Pneukrane Schwertransporte

Geschäftsdrucksachen

Unsere Erfahrung...
Ihr Gewinn

6370 Stans, Engelbergstrasse 30, Tel. 041 610 64 74

REMAR Malergeschäft, Beckenried

empfiehlt sich für sämtliche Malerarbeiten

Remy Näpflin
Buochserstrasse 46
Telefon 041 620 42 51

Richard Näpflin
Buochserstrasse 39
Telefon 041 620 53 71
Fax 041 620 53 73
Natel 079 254 62 93

Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp

Die längste Luftseilbahn der Zentralschweiz führt von Beckenried ins Wander- und Bikegebiet Klewenalp-Stockhütte. Bei der Bergstation der Klewenalp-Luftseilbahn (1593 m) warten ein Kinderspielplatz, ein Streichelzoo und ein Murmelipark. Sommersaison: Mai bis November.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Panoramabahn Alpgschwänd, Hergiswil

Geniessen Sie die Aussicht auf den Pilatus, die Rigi, den Vierwaldstättersee und Luzern. Die Bahn kann vom Restaurant aus bedient werden und fährt den ganzen Sommer hindurch sieben Tage in der Woche. Preisinformationen finden Sie auf der Website der Panoramabahn Alpgschwänd.

⇨ **www.alpgschwaend.ch**

Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach

Die Luftseilbahn Dallenwil – Niederrickenbach erschliesst das Bergdorf Niederrickenbach vom Engelbergertal her. Es ist auch bekannt als Wallfahrtsort «Maria-Rickenbach» und ist Ausgangspunkt für beliebte Wanderungen mit einer Vielzahl betreuter Schweizer Feuerstellen.

⇨ **www.maria-rickenbach.com**

Sessellift Alpboden-Haldigrat

Der Haldigrat hat von seiner Faszination trotz der kurzzeitigen Schliessung nichts eingebüsst. Er ist im Sommer nach wie vor ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Brisengebiet. Die Sesselbahn ist das ganze Jahr über in Betrieb. Weitere Informationen finden Sie unter

⇨ **www.haldigrat.ch**

Luftseilbahn Emmetten-Niederbauen

Lassen Sie sich mit der Luftseilbahn Niederbauen 1812 m hoch zum schönsten Aussichtspunkt hinauftragen und geniessen Sie die Sicht auf den Vierwaldstättersee. Oben angekommen, können Sie mit der ganzen Familie die Region erkunden. Sommersaison: Anfang Mai bis Ende September.

⇨ **www.niederbauen.ch**

Luftseilbahn Emmetten Waldi-Chalthütte

Die Luftseilbahn Waldi-Chalthütte führt Sie ins Gebiet Stockhütte-Rinderbühl. Die Waldibahn wurde kürzlich komplett revidiert und mit der neusten Technik ausgestattet. Dank Jetons und Chipkarten ist es möglich, auch im unbewarteten Zustand das ganze Jahr über die Bahn zu benützen.

⇨ **www.waldibahn.ch**

Besuchen Sie die einzige Glashütte der Schweiz

- spannendes Museum
- verschiedene Ausstellungen
- Glasbläser an der Arbeit
- Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel
- Kinderspielplatz mit 7 m hoher Murmelbahn
- freier Eintritt
- Bar am See, Vermietung Pedalos

3 Minuten ab Schiffssteg und Bahnhof Hergiswil

SEIT 1817 HANDARBEIT MADE IN SWITZERLAND
Glasi Hergiswil

Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil
Telefon 041 632 32 32, www.glasi.ch, info@glasi.ch
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr, Samstag 9.00-16.00 Uhr
Die Glasbläser arbeiten auch an Samstagen

Kaiser

Kompakte Reisemobile
Individual-Anfertigung
SWISS MADE seit 1974

Kaiser Motorhomes GmbH
Breitenstrasse 106
CH-6370 Stans
Tel. 041 610 33 06
Fax 041 610 99 09
www.kaisermotorhomes.ch

MÜLLER KAMINE AG

- **KAMINSANIERUNG**
- **KAMINNEUBAU**
- **CHEMINÉEÖFEN**

Stans Fronhofenstrasse 10, 6370 Stans
Telefon 041 610 04 04

KUSTER
GARTENCENTER
GARTENBAU BLUMEN

Jetzt Blumen auch online bestellen!

BLUMENKUSTER.CH

Gebr. Kuster AG Stans
Filialen Buochs / Engelberg • 041 619 20 80
info@blumenkuster.ch • blumenkuster.ch

Kehrsiten

Spazieren Sie von Stansstad aus gemütlich am See entlang nach Kehrsiten. Dort haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, den Ausflug fortzusetzen, z.B. per Schiff nach Ennetbürgen oder Beckenried. Von Kehrsiten aus können Sie auch auf verschiedene Rundfahrten zusteigen.

⇨ **www.kehrsiten-tourismus.ch**

Pedalovermietung Buochs

Lassen Sie sich auf dem Vierwaldstättersee treiben und machen Sie eine Ausfahrt mit dem Pedalo. Spass ist dabei garantiert! Vielleicht wagen Sie mit der passenden Kleidung gar einen Sprung in den See? Sie können Pedalos ab dem Seeplatz in Buochs mieten.

⇨ **www.buochs.ch**

Abendrundfahrten auf dem Vierwaldstättersee

Geniessen Sie einen Abend zu zweit oder mit der Familie auf dem Vierwaldstättersee. Die Schifffahrtgesellschaft Vierwaldstättersee bietet ab der Schiffstation Buochs Abendrundfahrten an. Lassen Sie sich von der Atmosphäre der Abendstimmung auf dem See verzaubern.

⇨ **www.tourismus-buochs.ch**

Schiffsrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee

Die Schiffe auf dem Vierwaldstättersee verkehren ganzjährig und erschliessen die berühmten Ferienorte, Wanderwege und Bergbahnstationen am See. Ein- und Ausstiegsstationen sind Beckenried, Kehrsiten, das Rütli, Flüelen, Stansstad, Hergiswil usw. Den Fahrplan finden Sie auf

⇨ **www.lakelucerne.ch**

MS Rolling Home Hergiswil

Die auf Rundfahrten spezialisierte Nidwaldner Kleinreederei ermöglicht Ihnen mit ihrem originellen Feuerlösch- und Schleppboot Abendrundfahrten zur Obermatt. Gönnen Sie sich ein aussergewöhnliches Erlebnis auf dem See! Gruppenfahrten können das ganze Jahr gebucht werden.

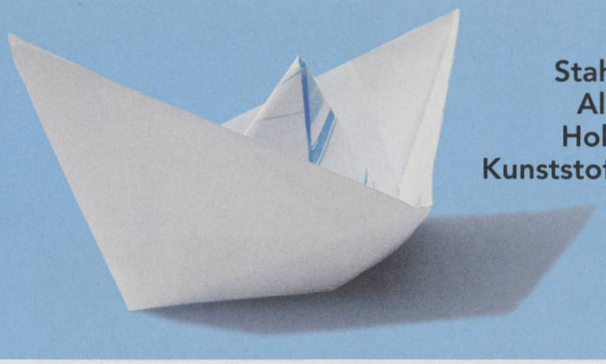
⇨ **www.msrollinghome.ch**

Mit dem Raddampfer auf Tells Spuren

Die Schifffahrtgesellschaft Vierwaldstättersee bietet zahlreiche Ausflüge auf einem der nostalgischen Raddampfer oder auf einem Motorschiff. Angelaufen werden unter anderem Ausflugsorte, die den Spuren Wilhelm Tells entlang des Vierwaldstättersees folgen.

⇨ **www.lakelucerne.ch**

Hasler
Bootswerft AG
6362 Stansstad/Rozloch
Fon 041 610 13 10
Fax 041 610 17 33



Stahl
Alu
Holz
Kunststoff

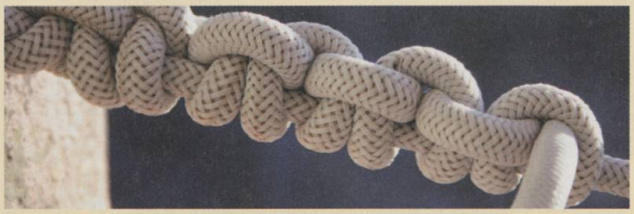
Ihr Partner für:
Bootsbau nach Mass | Wartung | Reparaturen | Bootszubehör | Motoren

MALEREI
SPIESS & LISCHER
Schmiedgasse 27a
6370 Stans
Natel: 079 603 55 83
E-Mail malerei.spiess@kfnmail.ch
Wir schützen und verschönern

Würsch Treuhand AG
6052 Hergiswil
Obermattweg 12
Tel. 041 630 19 53
Fax 041 630 33 28
Buchführungen
Jahresabschlüsse
Steuerberatung
Gesellschaftsgründungen

ristretto.ch
In Stans gibt es viel zu entdecken ...
über 50 attraktive Dorfläden.
Herzlich willkommen
stanspunkt.ch
75 Jahre DORFLÄDE LÄBE Stanser

Seilbrückenbau



Im Team erarbeiten Sie sich das 1x1 des Brückenbaus: Knoten, Befestigungen, Berücksichtigung der Statik sowie das richtige Material sind die Grundessenzen für eine stabile Brücke. Die Saison dauert von April bis November. Preise finden Sie auf der Website von

⇨ **www.outventure.ch**

Tauchen

Bei der Tauchschule «Pro Dive» in Hergiswil kann man sich bis zum Profi ausbilden lassen. Es werden verschiedene Kurse angeboten, die einen Einblick in die Fachgebiete des Tauchens geben. Ein Team von 12 TauchlehrerInnen und vielen AssistentenInnen wartet auf Sie.

⇨ **www.tauchenprodive.ch**

Geocaching

Gemeinsam im Team machen Sie sich auf den Weg – ausgerüstet mit Karte, GPS und Entdeckergeist. Auf dem Weg gibt es knifflige Aufgaben zu lösen. Die Geschicklichkeit und das Wissen Ihres Teams bringt sie dem Cach (Schatz) immer näher. Preise finden Sie auf der Website von

⇨ **www.outventure.ch**

Drachenbootrennen

Beim Drachenbootrennen kommt es nicht nur auf die Kraft und Ausdauer des Einzelnen an. Viel wichtiger sind ein harmonisches Zusammenspiel sowie eine fundierte Technik. Verschiedene Teams treten auf einer Streckenlänge von 300 m gegeneinander an, rudern Zug um Zug.

⇨ **www.outventure.ch**

Klettern

Stellen Sie sich den senkrechten Herausforderungen und vertrauen Sie sich den Seilen, Gurten, Karabinern und unseren Kletter-Guides an. Nicht nur Kraft, auch Technik und Körpergefühl sind gefragt. Der Berg ruft, die Wand flüstert… Saison: Mai bis Oktober.

⇨ **www.outventure.ch**

Kanu

Die Kanuwelt Buochs bietet Kanukurse, Kanutouren (Bürgenstock-Tour, Rütenen-Tour, Tour Buochs-Stansstad), Kanuvermietung und auch Firmen- und Gruppenausflüge an. Es können Einsteigerkurse für Erwachsene, Jugendkurse, Kanadierkurse und weiterführende Kurse besucht werden.

⇨ **www.kanuwelt.com**

Je früher Sie zu uns kommen,
desto mehr können wir für Sie tun.
www.nkb.ch
Gemeinsam wachsen.
Nidwaldner
Kantonalbank

ristretto.ch
Ihr Ausflugsziel bei jeder Witterung!
REX wellness
Massage
Sauna/Dampfdusche
Solarium
REX FUN
Bowling
Billard
Slot-Car
REX sport
Tennis
Badminton
Squash
SPORT + FREIZEIT
CENTER REX STANS
Telefon 041 610 96 19
www.sportcenterrex.ch
E-Mail: info@sportcenterrex.ch

Gleitschirm-Flugschule Emmetten

Erfüllen Sie sich den Traum vom Fliegen und beobachten Sie die Welt aus der Vogelperspektive. Gemeinsam mit erfahrenen Gleitschirmpiloten schweben Sie bereits nach einigen Schritten Anlauf in der Luft. Lautlos überfliegen Sie die Landschaften zu Ihren Füssen, spüren das Element Luft hautnah und geniessen den Tiefblick und die Sicht in die Berge. Der Absprung und die wunderschöne Aussicht vom Niederbauen sind in der ganzen Schweiz bekannt. Ganzjährig finden auch Schnupperkurse der seit 1987 bestehenden Flugschule Emmetten statt. Die hauptsächlichen Fluggebiete sind Emmetten-Niederbauen (eines der schönsten der Zentralschweiz), Wolfenschiessen-Bielen und Wolfenschiessen-Brändlen im Engelbergertal (windgeschützte zentrale Lage und ideale Thermik). Erleben Sie einen unvergesslichen Passagierflug oder nehmen Sie an einem Grundkurs teil. Mit einem Geschenkgutschein können Sie jemandem eine garantierte Freude bereiten! Die Flugschule bietet auch Brevetkurse an. Über andere Gelegenheiten, den Traum vom Fliegen wahr werden zu lassen, können Sie sich per Telefon 041 620 12 12 oder über das Internet informieren.

⇨ **www.flugschule-emmetten.ch**

Bikeboard

Wem es mit der Gondelbahn von der Stockhütte hinunter nach Emmetten zu langsam geht, kann aufs Bikeboard umsteigen. Vom Start auf Stockhütte erleben Sie rund 6 km Fahrspass, bevor Sie Emmetten erreichen. Eine Abfahrt mit dem Trottibike kostet 10 Franken.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Klettern

Erfahrenen und ausgebildeten Kletterern steht eine Kletterwand zur Verfügung. Beim Tourismusbüro Emmetten wird eine Betreuungsperson für Sie ausgesucht. Von Dezember bis Februar findet jeweils am Sonntag «Klettern für Kinder» in der Turnhalle Emmetten statt.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Klettergarten Ergglen, Klewenalp

Der Klettergarten Ergglen befindet sich bei der Bergstation des Skilifts «Ergglen» auf der Klewenalp. Seit Jahren wird an diesem stillen, einzigartigen Ort geklettert. Die Kalkfelsen sind griffig und fest und bieten zahlreiche Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

⇨ **www.klewenalp.ch**

Pilatus Seilpark Fräkmüntegg

Testen Sie Ihre Geschicklichkeit in der freien Natur im grössten Seilpark der Zentralschweiz auf der Fräkmüntegg! Zehn Parcours im Wald mit je sechs bis elf Hindernisse verschiedenen Schwierigkeitsgrades versprechen Spass und Abenteuer für Outdoorfans, Familien oder Vereine.

⇨ **www.pilatus.ch**

Wandern

Stanserhorn-Bürgenstock

wanderä, z'Bärg gah, laifä...

Seit Kindesbeinen klingen mir diese Worte wie Musik in den Ohren. Nidwalden zu erwandern ist wahre Lust, auch wenn die Topografie häufig aus einem mühsamen Auf und Ab besteht. Belohnt werde ich durch Ruhe und Rundsichten erster Güte. Dutzende von Bergbahnen erleichtern manchen Auf- und Abstieg. Und nicht zu vergessen die Arbeit der «Nidwaldner Wanderwege NWW». Der Verein ist hauptverantwortlich für den guten Zustand der Wanderwege. Hut ab und herzlichen Dank all den Gebietsvertretern und Helfern.
Mitgliedschaft: www.nidwaldnerwanderwege.ch

Klaus Odermatt

Auch wenn Stanserhorn und Bürgenstock grundverschiedene Berge sind, gemeinsam ist ihnen, dass Franz Josef Bucher-Durrer sie bahntechnisch erschloss: Bürgenstockbahn 1888, Stanserhornbahn 1892/93, Hammetschwandlift 1903.

Der Bürgenstock war vor einigen tausend Jahren eine Insel, noch heute umgibt ihn über weite Strecken der Vierwaldstättersee. Das Stanserhorn, geologisch eine Klippe – das ältere Gestein im oberen Bereich liegt wegen einer Überschiebung auf jüngerem Gestein auf – gehört zum Querriegel Klewen, Buochser- und Stanserhorn, der vom Titlisgletscher in langer Schleifarbeit zwischen Blatti und Gibel durchbrochen wurde.

⇨ **www.stanserhorn.ch**
www.wirzweli.ch
www.buergenstock-bahn.ch

Rund um Stans

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑150 m ↓150 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	592 müM
Schwierigkeit	■□□

Stans umwandern ist die beste Gelegenheit, das Dorf von allen Seiten kennen zu lernen. Der Weg führt durch alte und neue Quartiere und an Bauernhöfen vorbei. Einstig z.B. beim Wirzboden, am Ende der Tottikonstrasse oder beim St. Heinrich und den Wegweisern folgen.

Wiesenberg-Chneu-Chrinnen-Stanserhorn

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑900 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■■□

Steiler, aussichtsreicher und auf weiten Teilen ziemlich einsamer Aufstieg über die Alpen der Südseite aufs Stanserhorn. Der Bergweg zweigt nach dem Lückengraben von der Wiesenbergstrasse ab. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Dallenwil-Wiesenberg.

GEO-Weg Stanserhorn-Ächerli-Gummen-Wirzweli

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑200 m ↓950 m
Wanderzeit	3 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■■□

Wissenswertes über Landschaft, Gesteine und Blumenwelt werden auf 19 Informationstafeln vermittelt. Denn was man kennt, beginnt man zu schätzen. Und was man schätzt, zu dem trägt man Sorge. Ausgangspunkt: Bergstation der Stanserhornbahn.

Wiesenberg-Sulzmattli-Holzwangkapelle-Wirzweli

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑450 m ↓450 m
Wanderzeit	2 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	1430 müM
Schwierigkeit	■□□

Halbtageswanderung über die Wiesenberger Alpen, vorbei an mehreren Gastwirtschaften. Die Holzwangkapelle auf einer Felsenkanzel beeindruckt durch ihre Lage. Rückweg über Ächerli-Langboden zum Wirzweli. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Dallenwil-Wiesenberg.

Stans-Ebnet-Stanserhorn

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑1450 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■■□

Neben der Stanser Pfarrkirche vorbei die Knirigasse aufwärts, zur Kapelle Maria zum Schnee. In Zeiten grosser Lawinengefahr gelobten die Stanser eine Kapelle zu bauen, wenn sie verschont würden. Diese Kapelle steht an der Stelle, wo die Lawine zum Stillstand gekommen sei. Weiter zum Kälti und westwärts über den Wasserplattengraben hinauf zum Ebnet ob Ennetmoos. Der Weiterweg ist angenehm steil und führt zur Bluematt, bis 1970 Bergstation der 2. Sektion der Standseilbahn aufs Stanserhorn.
Ein steiler Zickzackweg führt von hier aufs Horn. Der Weg ob dem Chalcherli durch, zur Ahornhütte und zum Blatti ist länger, aber «ringer» und das Blatti ist immer einen Besuch wert. Flach zur Rinderalp und steil zur Bergstation der Luftseilbahn. Von der Aussichtsplattform sieht man hinunter auf Wiesenberg. 10 Minuten später ist der Gipfel erreicht, ein Gipfel mit Platz zum Sein und Geniessen. Denn das Auge soll sich sattsehen an den vielen Seen – 10 sollen zu entdecken sein – und am Bergkranz mit Pilatus, Bürgenstock, Rigi und Mythen und weiter weg Säntis, Glärnisch, Urirotstock, Titlis, Finsteraarhorn sowie Eiger, Mönch und Jungfrau. Je nach Tageszeit sind auch noch Gämsen zu entdecken in den steilen Hängen der Nord- und Westseite.
Ausgangspunkt: Bahnhof Stans

Biber & Specht

Holz ist unser Leben.

Mühlestrasse 1, 6383 Dallenwil, Fon 041 628 25 45, www.biber-specht.ch

ZIMMERMANN & RIEBLI AG

zimmermannriebli@bluewin.ch eidg. dipl. Hafnermeister

Ofen- und Cheminéebau Plattenbeläge

6372 Ennetmoos
Telefon 041 610 77 66, Fax 041 610 85 17

6074 Giswil
Telefon 041 675 26 50, Fax 041 675 27 40

garovi-odermatt

Garovi-Odermatt
Planungs-Bau-und Immobilien AG
6372 Ennetmoos

Tel: 041 610 54 44
Tel: 041 666 77 11

E-mail: info@carlgarovi.ch
Homepage: www.carlgarovi.ch

Wir bauen für Sie nach ISO - NORM 9001:2000

Ennetbürgen-Unter Nas-St.Jost-Ennetbürgen

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑500 m ↓500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	799 müM
Schwierigkeit	■□□

Sehr lohnende Rundwanderung. Von der Post zur Schiffsstation. Bis zur Nas leichter Spazierweg, ab hier strenger Aufstieg zum Aussichtspunkt Rappersflue. Steil hinunter nach St. Jost (Kapelle) und an Bauernhöfen vorbei ins Dorf. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Ennetbürgen.

Honegg-Ätschenried-Seewligrat-Honegg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑200 m ↓200 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1003 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichter Weg zu einem traumhaften Aussichtspunkt. Für jeden Nidwaldner ein Muss, einmal da gewesen zu sein. Auch im Winter gut begehbar, eine ideale Art, dem Nebel im Tal zu entfliehen. Ausgangspunkt: Parkplatz Honegg ob Ennetbürgen.

Felsenweg und Hammetschwandlift

Distanz	5.5 km
Höhendifferenz	↑120 m ↓230 m
Wanderzeit	1 Std. 50 Min.
Höchster Punkt	1127müM
Schwierigkeit	■□□

Die Tiefblicke vom Felsenweg auf den Vierwaldstättersee sind einmalig, der Hammetschwandlift ebenfalls. Vom höchsten Punkt des Bürgenstocks zum Chänzeli und zurück über Honegg zum Bürgenstock. Ausgangspunkt: Bergstation Drahtseilbahn Kehrsiten-Bürgenstock.

Kehrsiten-Untermatt-Mattgrat-Bürgenstock

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑700 m ↓120 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1127 müM
Schwierigkeit	■■□

Bis zur Untermatt flacher Waldweg, steil hinauf zum Mattgrat, Chänzeli und Hammetschwand und hinunter zur Bürgenstockbahn Bergstation. Chänzeli-Bürgenstock auch über den Felsenweg. Ausgangspunkt: Schiffsstation Kehrsiten-Bürgenstock.

Stans-Seewli-Seewligrat-Stans

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑500 m ↓500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	937 müM
Schwierigkeit	■■□

Lohnende Wanderung zu einem der schönsten Punkte Nidwaldens. Vom Bahnhof Stans durch die Tottikonstrasse, weiter über die Autobahn zur Eichlihalle und Oberstmühle neben der Autobahnausfahrt Stans Nord. Auf steilem Waldweg zur Unteren Stöckmatt und durch ein kurzes Tobel mit einem Eisengeländer – darum der Name Eisenstange – zum Seewli. Kurz der Kantonsstrasse folgen, rechts abbiegen und über die Moränenkrete des ehemaligen Aaregletschers zur Lourdesgrotte. In Kehren hinauf zum Aussichtspunkt mit Bänklein. Der Blick ist weit, der Berge viele. Was mich immer wieder beeindruckt und manchmal auch bedrückt, ist der Stanserboden. Wenn ich mir denke, welche Häuser vor 50 Jahren standen und welche Fläche heute überbaut ist, taucht in mir unweigerlich die Frage auf, was vom Boden noch übrig bleibt, wenn die nächsten 50 Jahre eine ähnliche Entwicklung bringen werden. Zum Sinnieren und «Hirnen» ist dieser Punkt wie geschaffen. Kurz westwärts, dann längere Zeit entlang der Felsen und in weiten Bögen den Buchenwald hinunter zurück auf den Stanserboden. Am Schützenhaus vorbei nimmt einen das Häusermeer des Nidwaldner Hauptortes wieder auf. Blick zurück zum Seewligrat. Und kaum jemand, der nicht zu sich sagt: «Dort oben war ich nicht zum letzten Mal».

Wandern Hinteres Engelbergertal

Das Engelbergertal wird ab Dallenwil zunehmend enger, die seitlichen Hänge steiler. Das vom Gletscher geschliffene U-Tal wird deutlich sichtbar. Viele Luftseilbahnen überwinden die erste Geländestufe, erschliessen die meist ganzjährig bewohnten Höfe und ersparen dem Wanderer manche Anstrengung. Die Passübergänge Sinsgäu und Bannalp führen ins Isenthal, der Storeggpass und Juchlipass ins Melchtal, der Jochpass ins Gadmertal und der Surenenpass ins Urner Reusstal. Nebst Gipfelzielen wie Widderfeld, Hutstock, Walenstöcke, Ruchstock, die geübten Berggängern vorbehalten sind, gibt es auch leichtere wie den Chaiserstuel oder den Salistock. Besonders zu empfehlen sind viele Höhenwanderungen über dem Tal, Büelen-Wirzweli, Hohfad-Bödmen, Fürenalp-Dagenstal-Zieblen-Engelberg, der Walenpfad, der Benediktusweg oder die neue Verbindung von der Bannalp zum Haldigrat. Unterhalb Engelberg stürzt die Engelbergeraa durch eine gewaltige Schlucht, ein kühles Erlebnis für warme Sommertage.

Grafenort-Eggeligrat-Wellenberg-Grafenort

Distanz	10.5 km
Höhendifferenz	↑620 m ↓500 m
Wanderzeit	4 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1236 müM
Schwierigkeit	■■□

Ca. 500 m nach dem Rest. Grafenort zweigt der Fussweg rechts ab und führt, mal auf schmalen Wegen, mal auf der Strasse in Richtung St. Joder. Der Kapelle keinen Besuch abzustatten wäre sünd und schad. Über den Schwandrain gehts steil zum Eggeligrat, der Blick schweift aufwärts zu den Walenstöcken, hinunter nach Oberrickenbach und hoffentlich auch zu den Blumen links und rechts des Weges. Auf schmalem Pfad wird der Wellenberg erreicht, Ort jüngster Nidwaldner Geschichte im Zusammenhang mit einem geplanten Endlager für Atomabfall. Der Abstieg zur kürzlich renovierten Bättelrütikapelle ist steil. Hier lebte vor 500 Jahren Bruder Konrad Scheuber, ein Neffe von Bruder Klaus. Der Rückweg nach Grafenort erfolgt auf meist geteerten Strassen, nach Wolfenschiessen ist er kürzer, dafür steiler. Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort.

⇨ **www.bannalp.ch** ⇨ **www.haldigrat.ch**
⇨ **www.brunni.ch** ⇨ **www.wirzweli.ch**

Entlang der Engelbergeraa: Dallenwil-Buochs

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	flach
Wanderzeit	2 Std. 05 Min.
Höchster Punkt	485 müM
Schwierigkeit	■□□

Flache Flusswanderung am Unterlauf der Engelbergeraa. Viele Sitzgelegenheiten laden zu Pausen ein. Möglichkeiten zum Bräteln. Gute Einblicke in die Hochwasserschutz-Verbauungen der letzten Jahre, die dem Fluss wieder seinen alten Platz verschafften. Ausgangspunkt: Bahnhof Dallenwil.

Hoch über dem Engelbergertal: Büelen-Wirzweli

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑200 m ↓100 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1221 müM
Schwierigkeit	■□□

Wunderschöne Höhenwanderung an mehreren Bergbauernhöfen vorbei. Kombinationsmöglichkeiten mit Luftseilbahnen bei Diegisbalm in Richtung Oberalp-Egg-Gummen oder ins Tal. Botanisch besonders empfehlenswert im Frühsommer. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Grafenort-Büelen.

Entlang wilden Wassern: Grafenort-Engelberg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑330 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1000 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Grafenort bis Obermatt ziemlich flacher, nachher mässig steiler Weg durch die wilde Schlucht der Engelbergeraa. Die Spuren des Hochwassers von 2005 sind überall sichtbar. Neue, kühne Hängebrücken ermöglichen die Begehung der Schlucht. Fluss nicht betreten, Wasser kann überraschend anschwellen. Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort.

Brändlen-Gigi-Haldigrat

Distanz	3.5 km
Höhendifferenz	750 m
Wanderzeit	2 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1937 müM
Schwierigkeit	■■□

Auf angenehmem Maschinenweg zum Sack und eher steil hinauf zum Gigi und Haldigrat mit prächtigem Rundblick auf Rigi, Pilatus, Stanserhornkette bis zum Huetstock und die Walenstöcke, «Abstieg» per Sesselbahn nach Niederrickenbach oder über den Zickzack-Weg in Richtung Oberrickenbach. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Wolfenschiessen-Brändlen.

Rings um den Winterhaltengrat

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑400 m ↓300 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1779 müM
Schwierigkeit	■■□

Der Winterhaltengrat ist ein unscheinbarer Gratrücken im Kernalpgebiet. Zwei Kilometer südlich des Bahnhofs Wolfenschiessen überwinden zwei Luftseilbahnen (Wolfenschiessen-Diegisbalm-Oberalp) 900 HM. Von der Oberalp zum Gummen, dem Wanderziel, wäre von hier aus nur ein Katzensprung. Aber Wandern hat ja nichts mit «sich möglichst schnell von einem Punkt zum andern bewegen» zu tun.
Auf einem Strässchen leicht aufwärts zur Lochhütte, dann hinunter zum Kernalpbach und zur Alp Winterhalten hinüber (in der Wanderkarte nicht als Wanderweg eingezeichnet). Aufwärts zum leicht sumpfigen Plattenboden und weiter in Richtung Feldmoos zu einem Weideteil, der im Volksmund «Türkii» genannt wird, mit Arvenwald und vielfältigem Pflanzenbestand. «Man will vermutlich mit Türkii das leicht Exotische der Landschaft herausstreichen», erklärt das Nidwaldner Orts- und Flurnamenbuch. Vorbei an der Feldmooshütte taucht ein kleiner See auf, und ob der Chälenhütte winkt auf einem Hügel ein Kreuz, ein Punkt der Ruhe und Zufriedenheit mit Ausblick auf die abgelegene Alp Dossen. In der Nähe lockt noch das Laucherenchöpfli (hin und zurück eine gute Stunde). Zurück auf dem Natursträsschen über Egg und Ronenhütte zur Gummenalp. Von Egg und von der Gummenalp führen Bähnchen zum Wirzweli.

wtg.ch

Ihr perfekter Familiensonntag

Leichtes Wandern, faszinierende Naturbeobachtungen und stets genug Brennholz an den Feuerstellen.

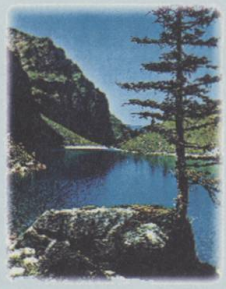
Entspannen Sie sich – denn der Montag kommt bestimmt.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.

maria-rickenbach
stille, natur

www.maria-rickenbach.ch

Bannalp



Walenpfad Zwärgliweg

Rundweg und **Feuerstellen** am **Bannalpsee**, herrliche **Wanderrouten**, **Berggasthäuser** mit grossen Kinderspielplätzen und Gartenterrassen, **Berghäuser** mit Massenlager, **Alpbeizli**...

Wintertipp: **Schneeschuhlaufen** im Mondschein mit **Raclette-Plausch**

www.bannalp.ch Tel. 041 628 16 33

7 Tage offen

täglich 3 Menues

vielfältige Patisserie und hausgemachte Truffes

CAFÉ CONDITOREI
Frei
GmbH
6370 Stans

Confiserie Frei - Stansstaderstrasse 35
6370 Stans - Telefon 041 610 11 85

www.confiserie-frei.ch

Walenpfad: Von der Bannalp zur Brunnihütte

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	350 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1943 müM
Schwierigkeit	■■□

Chrüzhütte-Urnerstaffel-Oberfeld-Walegg-Walenalp-Rosenbold-Brunnihütte, ein Klassiker unter den Bergwegen mit einigen der schönsten Aussichtspunkte in Nidwalden und Engelberg. Der Weg durch die Walenchälen ist gut gesichert. Rückkehr mit Sessel- und Luftseilbahn nach Engelberg. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Oberrickenbach-Chrüzhütte.

Bannalp-Chaiserstuel-Bannalp

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑730 m ↓730 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2400 müM
Schwierigkeit	■■□

Chrüzhütte-Räckholteren-Bannalper Schonegg-Chaiserstuel und zurück zum Urnerstafel und Bannalpsee. Herrliche Alpenflora, eine kaiserliche Rundsicht und ein paar Schweisstropfen sind in dieser gefahrlosen Gipfelwanderung inbegriffen. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Oberrickenbach Chrüzhütte.

Über Sinsgäu nach Gitschenen

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑300 m ↓400 m
Wanderzeit	2 Std. 35 Min.
Höchster Punkt	1915 müM
Schwierigkeit	■■□

Mit Luftseilbahn ab Oberrickenbach nach Ober Spis und Unter Sinsgäu, über Alpen sanft zur Sinsgäuer Schonegg und durchs Sulztal nach Gitschenen. Rückfahrt mit Luftseilbahn Gitschenen-St. Jakob, mit Postauto nach Isental und Isleten und Schiff nach Beckenried. Fahrplan im Voraus konsultieren. Ausgangspunkt: Oberrickenbach Fell.

Sinsgäu-Haldigrat (Zickzack-Weg)

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑560 m ↓250 m
Wanderzeit	2 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	2184 müM
Schwierigkeit	■■■

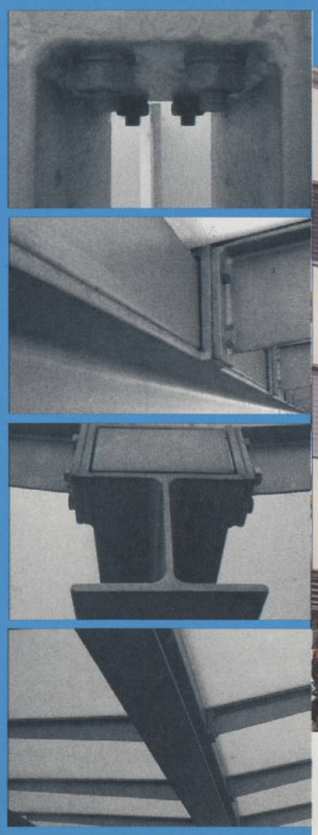
Mit Luftseilbahn nach Unter Sinsgäu. Nordwestlich über Alpgebiet (Markierungen beachten!) zur Rinderbalm und im Zickzack übers Windegg aufwärts in Richtung Brisen. Der Grat wird oberhalb des Lauwistocks erreicht, nun dem Grat abwärts zum Haldigrat folgen. Viele Abstiegsmöglickeiten (Brändlen, Niederrickenbach). Ausgangspunkt: Oberrickenbach Fell.

Ristis-Rugghubelhütte SAC-Rotgrätli-Bannalp

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑1000 m ↓900 m
Wanderzeit	5 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2560 müM
Schwierigkeit	■■■

Diese Bergwanderung kann in einem Tag unternommen werden, ein früher Start lohnt sich. Gemütlicher ists natürlich mit einer Übernachtung in der Rugghubelhütte (Reservation notwendig). So findet man genug Zeit, um Wild zu beobachten, denn der Berg gegenüber der Hütte heisst wohl nicht umsonst Gemsispil.
Vom Ristis zum Rigidalstafel führt ein Strässchen, von da an steigt der Weg steiler an zum sogenannten Holzstein, wo er sich mit dem Weg von der Brunnihütte trifft. Der Tüfelstein ist nicht zu übersehen, José de Nève lässt grüssen. Vom Planggenstafel ist man eigentlich schnell bei der Rugghubelhütte, wenn es nur nicht so weit wäre.
Nach einer Pause oder Übernachtung in der neu renovierten Hütte folgt noch der letzte einstündige Aufstieg zum Rotgrätli. Spätestens hier wird einem klar, warum der Engelberger Rotstock so heisst. Der Abstieg entlang der Überreste des Schöntalfirns erfordert Vorsicht, die Wegspur ist gut unterhalten und markiert. Der Weg windet sich um den Ausläufer des Oberbergs und zieht hinüber zur Bannalper Schonegg. Über Räckholteren erreicht man bei Chrüzhütte die Luftseilbahn nach Oberrickenbach. Ein Abstecher zum Bannalpsee lohnt sich, er ist ein wichtiger Zeuge der Nidwaldner Energie-Geschichte. Ausgangspunkt: Ristis ob Engelberg.

Balkonkonstruktionen



NIEDERBERGER **TOR- UND METALLBAU AG** BECKENRIED

Buchung unter Fon 041 620 66 84

ristretto.ch

In Stans gibt es viel zu entdecken ...

über 50 attraktive Dorfläden.

Herzlich willkommen

stanspunkt.ch

75 Jahre DORFLÄDE LÄBE Stanser

Holen Sie sich in Ihrer Apotheke den TopPharm-Ratgeber kostenlos.

Name / Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Alle Angaben werden vertraulich behandelt und nur für den angegebenen Zweck verwendet.

toppharm

Apotheke Zelger

Robert Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

Talon ausschneiden und in der TopPharm Apotheke Zelger vorbeibringen.

Naturlehrpfad «Brunni-Pfad»

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 300 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1880 müM
Schwierigkeit	■□□

Ristis-Rosenbold-Brunnihütte SAC (Härzlisee mit Kitzelpfad)-Holzghirmi-Rigidalalp-Ristis mit vielen Informationstafeln zur Natur und dem Leben von Mensch und Tier im Gebirge. Über 100 markierte Pflanzen. Die Aussicht auf die Engelberger Gletscherwelt am Titlis ist einmalig. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Engelberg-Ristis.

Rund um den Trüebsee

Distanz	3 km
Höhendifferenz	↑ 50 m ↓ 50 m
Wanderzeit	45 Min.
Höchster Punkt	1800 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Zufluss aus Gletscher und Felsen ist schuld am (zeitweise) trüben Wasser des Trüebsees Der Rundweg um den See ist mühelos begehbar und kinderwagengängig. Die Wanderzeit kann sich in die Länge ziehen, wenn alle Posten des Knorrli-Erlebnisweges «Gesund essen – gesund bleiben» samt Feuerstelle miteinbezogen werden. Ausgangspunkt: Bergstation Trüebsee.

Hohfad-Bödmen-Firnalpeli

Distanz	13.5 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1450 müM
Schwierigkeit	■■□

Die Alpen am Fusse der Titlis-Nordwand zu erwandern ist ein Leckerbissen. Felswände und Gletscher sind zum Greifen nahe. Oberhalb des Klosters vorbei wandern wir in Richtung Herrenrüti bis zur Luftseilbahn zur Fürenalp. Dort überquert der Leiterliweg zur Bödmenalp die Engelbergeraa, er ist für berggewohnte Wanderer problemlos zu begehen. (Die Wege von der Herrenrüti über Goldboden zur Bödmenalp wären eine prächtige Variante, die Brücken über den Firnalpelibach fehlen aber im Frühsommer, Sperrhinweise beachten). Bödmen und Hohfad liegen auf einer Terrasse mit weiten Alpweiden bis unter die mächtigen Abstürze der Titliswand. Der Blick zum Grassengrat und den Spannörtern begeistert immer wieder. Ein guter Ausblick bietet sich zudem zum Klettersteig durch die Fürenwand (Feldstecher). Leicht aufwärts, den Hundsbach überschreitend, erreicht man Hohfad. Gegenüber grüsst der Hahnen. Ein guter Einblick bietet sich hier auf den Höhenweg Fürenalp-Dagenstal-Zieblen-Horbis, eine vierstündige Genusswanderung auf der anderen Talseite. Unser heutiger Abstieg durch den Sulzwald führt zum Golfplatz bei Hindrist Eien. Die Wanderung klingt aus in Richtung Einenwädli und weiter auf dem Professorenweg ins Dorf. Ausgangspunkt: Bahnhof Engelberg.

Salistock ob dem Lutersee

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1896 müM
Schwierigkeit	■■□

Der Name Salistock ist nicht so geläufig wie Buochserhorn oder Brisen, zu verstecken braucht er sich deswegen noch lange nicht, aussichtsmässig nimmt er es mit manch grösserem Namen spielend auf. Vom Bahnhof Grafenort südwärts nach Mettlen und mit zwei Luftseilbahnen (Mettlen-Rugisbalm-Eggen) 800 HM gewinnen. Die Landschaft ist weit offen, im Süden baut sich der mächtige Widderfeld-Stock auf. Zuerst flach, dann leicht ansteigend erreicht man das Oberteil Lutersee mit der Hüethütte und dem Lutersee.
Der Salistock liegt jetzt etwa 120 Meter östlich über uns. Es ist ein Grasrücken ohne Weg, gegen oben wird der Hang steiler und steiler. Es ist ratsam, Kinder nicht allein vorauseilen zu lassen, denn die Rückseite fällt felsig ab und erlaubt einen atemberaubenden Tiefblick aufs Ausgleichbecken Obermatt und das Tal Richtung Wolfenschiessen. Aber auch die Engelberger Riesen lassen grüssen. Hier oben ist wichtig, sich Zeit zu lassen, das Panorama auf sich wirken zu lassen, zu schade wäre, die Berge nur fotografiert aber nicht im Kopf zu haben. Zurück nach Grafenort gehts auf dem genau gleichen Weg, es sei denn, man wolle hinunter auf die Alp Zingel (gut gesicherter, aber exponierter Weg) und von dort Richtung Engelberg (2 Std. 30 Min. ab Salistock), oder Richtung Grafenort.

Wandern Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen

Wer den Slogan «Nidwalden, wunderbares Wanderland – wanderbares Wunderland» erfand, ist nicht bekannt, aber auf der Musenalp, am Schwalmis, oder im Brennwald kann man schon auf solche Gedanken kommen. Sanfte Alpen, schroffe Felsen, reiche Fauna und Flora und die Ausblicke auf den einfach so ruhig daliegenden Vierwaldstättersee sind überwältigend. Kommt dazu, dass Wandern in dieser Landschaft streng sein kann aber überhaupt nicht muss. Luftseilbahnen, in Nidwalden liebevoll Bähndli oder Seili genannt, sind vielerorts für müheloses Emporschweben besorgt oder – gelenkeschonend – für die Talfahrt. Im Herbst sind sie eine gute Möglichkeit, dem Nebel zu entfliehen. Die Kleinräumigkeit der einzelnen Geländekammern mit vielen Übergängen (Bärenfallen, Haldigrat, Steinalper Jochli, Hinter und Vorder Jochli…) bringt es mit sich, dass man sich innert kurzer Zeit in einer ganz andersartigen Landschaft befindet. Die Verschiedenartigkeit dieses Gebietes ist sein Reichtum.

Rundwanderung in Stille und Natur

Distanz	4.5 km
Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 250 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1398 müM
Schwierigkeit	■□□

Niederrickenbach-Gibel-Hüetleren-Bleiki-Niederrickenbach. Eine Wanderung zu jeder Jahreszeit, besonders zu empfehlen bei Nebel im Tal. Dank der Südlage ist die Route auch im Winter oft begehbar. Der Weg zum Gibel quert flach den Bleikigraben und das Hüetlerentobel. Ein Panoramaweg mit wunderschönen Ausblicken ins Engelbergertal und die gegenüberliegenden Bergketten. Vom Gibel auf der Strasse hinauf zur Alp Hüetleren und weiter in Richtung Bleiki. Kurz zuvor steht ein Alpkreuz mit Bänklein. Da eine halbe Stunde zu sitzen, zu schauen, einfach zu sein, die warme Luft zu spüren und die Geräusche der Dörfer und des Verkehrs durch die Nebeldecke wie aus weiter Ferne wahrzunehmen, dieses Gefühl ist einmalig. Weiter zur Alp Bleiki und abwärts nach Niederrickenbach. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach. ⇨ **www.maria-rickenbach.com**

⇨ **www.klewenalp.ch** ⇨ **www.bannalp.ch**

Wandern Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen

Niederrickenbach-Buochserhorn-Niederrickenbach

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑650 m ↓650 m
Wanderzeit	3 Std. 50 Min.
Höchster Punkt	1807 müM
Schwierigkeit	■■□

Am Pilgerhaus vorbei zur Steirüti und nachher abzweigen zur Alp Bleiki, weiter zum Bleikigrat und zum Gipfel mit umfassendem Panorama. Rückweg über die Ochsenweid zum Gibel und flach zurück nach Niederrickenbach. Ein Besuch in der Wallfahrtskapelle lohnt sich. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach.

Klewenalp-Heitliberg-Stockhütte

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑250 m ↓570 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1778 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Heitliberg ist ein hübscher Aussichtspunkt, das Choltal liegt einem zu Füssen. Von der Klewenalp über Tannibüel-Stafel ist dieses eher wenig besuchte Ziel leicht erreichbar. Zurück zum Stafel, flach zur Twäregg und hinunter zur Stockhütte. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp.

Durch Felsen von Niederrickenbach zur Musenalp

Distanz	7.25 km
Höhendifferenz	↑650 m ↓650 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1747 müM
Schwierigkeit	■■□

Landschaftlich sehr abwechslungsreiche Route. Aufstieg zur Ober Bleiki und weiter auf schmalem Pfad (Chästrägerwägli, mit Kindern Vorsicht!) zur Musenalp. Im Sommer bewirtet. Prächtige Aussicht in die Berner Alpen. Rückweg über Unter Musenalp-Ahorn. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach.

Klewenalp-Bärenfallen-Niederrickenbach

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑100 m ↓500 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1593 müM
Schwierigkeit	■□□

Bekanntester und viel begangener Übergang von der Klewenalp nach Niederrickenbach. Der Name soll auf eine Bärenfallenstelle zurückgehen. Gut erweiterbar mit Brisenhaus oder Musenalp. Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp.

Vom Haldigrat über den Brisen zur Klewenalp

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑700 m ↓1000 m
Wanderzeit	4 Std. 35 Min.
Höchster Punkt	2404 müM
Schwierigkeit	■■■

Diese Bergtour erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, denn Brisen und Risetenstock sind ausgesetzte Berggipfel. Den Haldigrat erreicht man ab Dallenwil mit Luftseilbahn und Sesselbahn. Der Weg zum Brisen folgt dem Grat. Er ist gut unterhalten, trotzdem ist Vorsicht am Platz. Der Gipfel bietet ein erhebendes Gefühl, kein Berg in der Nähe kommt an ihn heran, wenn man vom 9 m höheren Hohbrisen absieht. Die Bannalper Berge, die Titliskette und die Berner Hochalpen grüssen. Der Abstieg führt über den Grat und durch die Ostflanke zum Steinalper Jochli und weiter zum Glattegrat. Im Winter ein beliebtes Skitourenziel.
Wem der Weiterweg über den Risetenstock zu weit ist, wählt den Weg hinunter via Brisenhaus zur Klewenalp. Die Überschreitung des Risetenstockes ist luftig, dem Wild scheints in seinen Abhängen auch zu gefallen. Vom Hinter Jochli gehts steil und steinig die Chälen hinunter. Im Gebiet Stafel-Tannibühl zweigen Wege in alle Richtungen ab, in gut 20 Minuten ist die Klewenbahn erreicht. Eine Variante darf hier nicht fehlen: Vom Hinter Jochli zum Vorder Jochli und über den Grat Gandispitz-Zingel-Schwirren-Fulberg zur Station der Luftseilbahn Emmetten-Niederbauen, eine prächtige Gratwanderung (ab Hinter Jochli 3 Std. 20 Min.).

Für unvergesslich schöne Erlebnisse – immer einen Besuch wert

Josef und Christine Lussi-Waser und Team heissen Sie herzlich willkommen – sieben Tage die Woche

HOTEL
RESTAURANT
RÖSSLI

DORFPLATZ 1 – 6375 BECKENRIED
TEL. 041 624 45 11, FAX 041 624 45 12

mitten im Zentrum – direkt am See
heimelig und rustikal
jung, freundlich und aufgestellt;
Speiserestaurant mit feiner gutbürgerlicher Küche

hotel@roessli-beckenried.ch
www.roessli-beckenried.ch

BERG-
RESTAURANT
Alpstubli

KLEWENALP • 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 31 44 • FAX 041 620 28 44

mitten im Ski- und Wandergebiet –
der ideale Ort zum Verweilen,
zum «Gut Essen»
und zum Sünnelen

info@alpstubli-klewenalp.ch
www.alpstubli-klewenalp.ch

Das beliebte Ausflugsziel für Natur-, Musikfreunde und Jäger!

Sommerbetrieb (Juni – Ende Oktober)
09.00 bis 17.00 Uhr oder nach Anmeldung

Winterbetrieb an den Wochenenden
(November – Ende Mai)
09.00 bis 16.00 Uhr oder nach Anmeldung

Auf Voranmeldung im Sommer und
Winter Übernachtungen möglich.

Bei schlechter oder ungewisser Witterung, Auskunft oder Anmeldungen:

Sesselbahn Alpboden – Haldigrat
Kurt Mathis
Tel. 079 224 78 85

Berggasthaus Haldigrat
Antoinette Mathis
Tel. 041 628 22 60 079 705 52 44
Tel. 041 628 11 72

www.haldigrat.ch

Buochs-Ridli-Beckenried

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	1 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	537 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine leichte Wanderung, zu jeder Jahreszeit möglich. Zur Pfarrkirche Buochs, unter der Autobahn durch und rechts auf einem Fahrsträsschen der Autobahn entlang, an vielen Bauernhöfen vorbei, unter der Autobahn zurück zur Ridlikapelle und ins Dorf Beckenried (meist Hartbelag). Ausgangspunkt: Post Buochs.

Seelisberg-Weid-Lauweli-Niederbauen Chulm

Distanz	3.25 km
Höhendifferenz	620 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	1623 müM
Schwierigkeit	■■■

Sehr lohnender Aufstieg zu einem prächtigen Voralpengipfel mit Sicht auf See und Berge. Ohne Benützung der Luftseilbahn zur Weid, müssen 1 Std. 30 Min. zusätzlich eingeplant werden. Nur für berggewohnte Personen. Abstieg zur Luftseilbahn Emmetten Niederbauen (1 Std.). Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Seelisberg Tanzplatz.

Emmetter Rundwanderung

Distanz	4.25 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	774 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte, abwechslungsreiche Wanderung durchs Dorf Emmetten zum Sagendorf, entlang der Schlucht des Choltalbaches, links abbiegen zur Schöneck und zurück ins Dorf. Die ideale Art, ein Dorf kennen zu lernen und zu begreifen, wieso in jüngster Vergangenheit viele Menschen nach Emmetten zogen. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Emmetten.

Emmetten-Brennwald-Seelisberg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 330 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1043 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung, viel im Wald, mit herrlichem Aussichtspunkt bei der Höch Flue, im Sommer oft heiss. Route: Sagendorf-Sunnwil-Ober Schwand-Höch Flue-Seelisberg Sunnenberg (Busanschluss). Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Emmetten Sagendorf.

Emmetten-Risleten-Treib

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 600 m
Wanderzeit	3 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	726 müM
Schwierigkeit	■□□

In der Aareschlucht zahlt man Eintritt, die Schlucht des Choltalbaches ist gratis, aber ebenfalls eindrücklich. Von der Postautohaltestelle Emmetten Sagendorf zur nahe gelegenen Kreuzkapelle mit einer wertvollen Totentanzdarstellung. Gleich nachher überquert eine Brücke den Choltalbach. Anfänglich flach dem Schluchtrand entlang, später steil zum See hinunter. Mehrere Brücken überqueren die reissenden Wasser in der Risletenschlucht (im Mai/Juni besonders imposant). Ein schwimmender Kiesbagger holt das Schwemmmaterial des Baches gleich wieder aus dem See. Ein kurzes Stück auf dem gleichen Weg zurück, dann nach links abzweigen. Bis Follen steil aufwärts, dann erneut links haltend durch den Stützbergwald. Beim Waldausgang überrascht die breite Asphaltstrasse, geplant als Zufahrt zur Autobahn, die dann aber der Geologie wegen schon hinter Beckenried im Seelisbergtunnel verschwand. Ab Triglis führen Feld- und Wiesenwege in Richtung Volligen und die Strasse zum Ziel Treib. Von Treib besteht Schiffsanschluss in alle Richtungen, oder auch mit der TSB nach Seelisberg und mit dem Bus zurück nach Emmetten. (Und nicht vergessen: Von Volligen wäre das Rütli über Treibport in 1 Std. 20 Min. erreichbar, immer frei zugänglich ausser am 1. August).

Wandern Rings um den Pilatus

Das Kalkmassiv des Pilatus ist von allen Seiten eine markante Erscheinung. Früher hiess der Berg Frakmont, von lateinisch Fractus mons, was gebrochener Berg bedeutet. Ab dem 15. Jhdt. trägt der Berg den Namen Pilatus, einer Sage nach soll der Geist des Pontius Pilatus in einem dunklen See auf der Oberalp zuhinterst im Eigental ruhen. Eine Zahnradbahn (1889) und eine Luftseilbahn (1956) erschliessen den Gipfel des Pilatus. Nebst stark begangenen Wegen finden sich am Pilatus und in seiner Umgebung viele einsame, wenig begangene Wege, etwa im Eigental oder in den Schlierentälern. Die reiche Flora steht unter gesetzlichem Pflanzenschutz. Die 1960 eingesetzten Steinböcke haben sich seither zu einer stattlichen Kolonie entwickelt, die sich gerne im Gebiet Gemsmättli-Widderfeld-Mittaggüpfi aufhält. Murmeltiere, Schneehühner, Adler und Bergdohlen sind ebenfalls heimisch.

⇨ **www.pilatus.ch**

Eigentaler Bergwanderung

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 700 m
Wanderzeit	5 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	1603 müM
Schwierigkeit	■■□

Eigental Talboden-Buechsteg-Gumm-Studberg-Ochs-Trochenmattegg-Unter Lauelen-Eigental Talboden. Diese Bergwanderung bietet viel: Blumenreichtum, flache und steile Abschnitte, prächtige Rundsichten, offene Landschaften und Wälder. Nach flachen 800 m zum Einlaufen zweigt der Weg bei Buechsteg rechts ab und steigt an, von Mulde zu Mulde. Besonders eindrücklich die nach Osten geöffnete Alp Gumm zwischen Studberg und Regenflüeli. Spätestens hier ist eine Pause fällig, denn der Aufstieg geht in die Beine und die Sitzgelegenheiten bei der Alphütte sind einladend. Hinauf zum Studberg gehts nochmals steil bergan und nachher fast noch steiler, aber auf gut gesichertem Weg hinunter zum Wegkreuz bei Pt. 1508. Als Mittagsplatz bietet sich der Ochs mit seiner fantastischen Sicht in Richtung Mittelland an. Durch Wald kommt man zum Trochenmattsattel und auf einem Fahrsträsschen in rund 2 Stunden talauswärts zurück zum Ausgangspunkt Eigental Talboden.

Stansstad-Lopper-Renggpass-Alpnachstad

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	886 müM
Schwierigkeit	■□□

Lohnende Halbtageswanderung, schon früh im Jahr möglich, meist im Wald. Der Renggpass ist der alte Landübergang von Obwalden nach Luzern. Abstieg nach Alpnachstad über Wanderweg oder Renggstrasse möglich. Ausgangspunkt: Bahnhof Stansstad.

Alpnachstad-Ämsigen-Pilatus Kulm

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑ 1630 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Stotziger Bergweg für Konditionsstarke entlang der steilsten Zahnradbahn der Welt, diese Route bietet viele interessante Einblicke ins Bahntrasse und die Möglichkeit, bis oder ab Ämsigen die Bahn zu benützen. Ausgangspunkt: Bahn- oder Schiffsstation Alpnachstad (Abstieg 3 Std.).

Alpnachstad-Lütoldsmatt-Pilatus Kulm

Distanz	12.5 km
Höhendifferenz	↑ 1670 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Jeder Weg vom Tal auf den Pilatus verlangt Ausdauer. Diese Route ist weniger steil als der Aufstieg über Ämsigen und hat zwei Gaststätten am Weg. Bei den Chilchsteinen kommen die Wege zusammen. Ausgangspunkt: Bahn- oder Schiffsstation Alpnachstad (Abstieg 3 Std. 15 Min.).

Fräkmüntegg-Pilatus Kulm (Heitertannliweg)

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑ 800 m ↓ 100 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■■□

Kurzer, nahrhafter und lohnenswerterr Weg durch die Nordwestflanke auf den Pilatus. Beim Klimsensattel (Klimsenkapelle) lohnt sich ein Abstecher zum Klimsenhorn. Im Zickzack steil aufwärts zum Chriesiloch und Pilatus Kulm. Ausgangspunkt: Fräkmüntegg.

Pilatus Kulm-Widderfeld-Mittaggüpfi-Gfellen

Distanz	14 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 1100 m
Wanderzeit	5 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	2128 müM
Schwierigkeit	■■■

Diese herrliche Höhenwanderung erfordert Ausdauer, an mehreren Stellen Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie sichere Wetterverhältnisse und einen frühen Start auf dem Pilatus. Murmeltiere, Steinböcke und eine reiche Alpenflora sind Entschädigung. Aussichtsmässig lässt diese Bergwanderung keine Wünsche offen.
Bis zum Tomlishorn folgt man dem Weg der Touristen. Das folgende Wegstück zum Gemsmättli ist deutlich schmaler und ziemlich ausgesetzt. Das Widderfeld wird über die Nordflanke umgangen, oft trifft man hier auf Steinböcke. Seilgesichert führt der Weg zurück auf den Grat. Den Gipfel des grasbewachsenen Widderfeldes zu besuchen sollte nicht verpasst werden, routenmässig kann er aber auch weggelassen werden.
Weiter zum Fell und gleich wieder hinauf zum Mittaggüpfi mit seiner Rundsicht erster Kategorie. Kurz davor wird ein Hochmoor mit seichten Tümpeln und offenem Wald durchquert. Vorsicht geboten ist auf dem Pfad in Richtung Tripolihütte, welche in einer Senke liegt. Nächster Höhepunkt ist die Stäfeliflue. Noch erwarten uns 900 Meter Abstieg. Schon bald verlässt man beim Risetenstock den Grat nach links zum Alpeli hinunter und gelangt talauswärts über Mittlisthütten nach Gfellen mit Postautoverbindung nach Entlebuch. Ausgangspunkt: Pilatus Kulm.

Hans Abry
6370 Stans

Telefon 041 610 42 40
Fax 041 610 26 21

Buchbinderei
Einrahmungen
Stahl-
und Kupferstiche

AG FRANZ MURER
SPEZIAL-/INGENIEURTIEFBAU
6375 BECKENRIED

Spezialtiefbau
Wasserbau
Ingenieurtiefbau
Stahlbau

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001 / OHSAS 18001

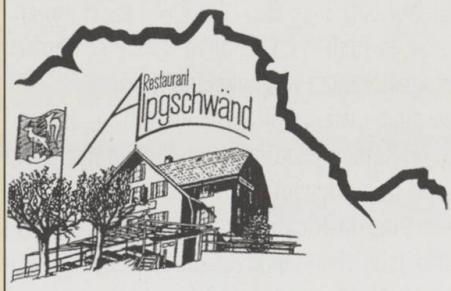
Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

Rinnt dä Chänel oder s Dach
ischs im Spängler-Sepp sey Sach!

SPENGLEREI
Sepp Odermatt AG
Stans

Gewerbezone Eichli 13, 6371 Stans, Telefon 041 610 23 14, Fax 041 610 80 12

Flachbedachungen I Bodenisolationen I Blitzschutzanlagen I Gerüstbau



Peter Würsch und das Alpgschwänd-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Restaurant Alpgschwänd
Tel. 041 320 14 14 ob Hergiswil
www.alpgschwaend.ch / alpgschwaend@ch.inter.net

Der Treffpunkt am Fusse des Pilatus
mit eigener Luftseilbahn

Bekannt für die allerbesten Älplermagronen sowie «feini hiesigi Choscht» bei gemütlich-geselliger Atmosphäre

Der ideale Ort auch für Firmen- und Familienanlässe wo sich die Gäste so richtig wohl fühlen.

Hergiswil-Schwarzehrli-Schwändelberg-Kriens

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 300 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	721 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung hinauf durch den Hergiswiler Sunneberg zu den Rest. Schwarzehrli und Schwändelberg, über einige Bachtobel zur Talstation der Krienseregg bahn und Kriens mit Busverbindungen in die Stadt Luzern. Ausgangspunkt: Bahnhof Hergiswil Matt.

Rings um den Alpnachersee

Distanz	15.5 km
Höhendifferenz	↑ 170 m ↓ 170 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	636 müM
Schwierigkeit	■□□

Stansstad-Achereggbrücke-Telliegg-Niederstad-Alpnachstad-Mündung Sarner Aa-Rüti-Rotzloch-Stansstad. Leichte Wanderung am Wasser und durch Naturschutzgebiete mit vielen Gelegenheiten zum Verweilen. Ideal im Frühling und Herbst. Ausgangspunkt: Bahnhof Stansstad.

Kernwald-Wichelsee

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 300 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	629 müM
Schwierigkeit	■□□

Von St. Jakob auf dem Jakobsweg bis Maichäppili, abwärts zum Sand, weiter zum Siebeneich und bei der Kapelle westwärts zum Wichelsee hinunter, diesem entlang bis zur Mündung und aufwärts zum Etschi und durch den Kernwald (Wegweiser beachten!) zurück nach St. Jakob. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle St. Jakob.

Über den Mueterschwandenberg

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 330 m ↓ 430 m
Wanderzeit	2 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	860 müM
Schwierigkeit	■□□

St. Jakob-Ägerten-Grosssitz-Zingel-Rüti-Rotzloch-Stansstad: Leichte, aussichtsreiche Höhenwanderung über den Rücken des Mueterschwandenberges (mit Variante Rüti-Betti-Burgruine Rotzberg-Stans). Ausgangspunkt: Bushaltestelle St. Jakob.

Hergiswil-Fräkmüntegg-Unter Lauelen-Eigental

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 580 m ↓ 430 m
Wanderzeit	3 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	1442 müM
Schwierigkeit	■■□

Wer auf der Autobahn Hergiswil durchfährt, ahnt kaum, welch Wanderparadies ob ihm liegt. Eine Viertelstunde vom Bahnhof Hergiswil weg findet sich der Wanderer inmitten von Natur pur und einem zunehmend weiteren Blick auf den Vierländersee. Diese Route zum Brunni hinauf ist ausgesprochen abwechslungsreich. Bald schwebt man mit der Luftseilbahn zur Alp Gschwänd. Hinüber zur Fräkmüntegg gelangt man mühelos und nach einem kurzen Aufstieg zum Lauelenegg öffnet sich eine selbst vielen Nidwaldnern unbekannte Ecke des Kantons: Ober- und Unterlauelen hinten im Eigental. Wie der Name Eigental sagt, öffnet sich da eine ganz eigene Welt, darauf wartend entdeckt zu werden. Schroff die Felsen der Pilatusnordflanke, weitläufig die Eigentaler Alpen und der Blick ins Luzerner Mittelland.
Abwärts durch den Wald gelangt man in der Nähe der Alpwirtschaft Unter Lauelen an den Rümligbach. Wenn sein Rauschen die Wanderer auf dem Weiterweg begleitet, verrät er nicht, dass er hie und da zu einem gefürchteten Wildbach werden kann, welcher auf seinem Weg in die Kleine Emme zwischen Schachen und Malters schon grosse Verwüstungen verursacht hat. Der Weg folgt dem Bach bis Eigental Talboden, von wo Postautoverbindungen nach Luzern bestehen. Ausgangspunkt Bahnhof Hergiswil.

Wandern bei den Nachbarn

Nidwalden ist ein Wanderparadies. Doch so wie intelligente Ziegen auch mal unter dem Hag durch nach guten Kräutern suchen, lohnt es sich, über den Hag zu schauen. Ich schätze die Weite Obwaldens mit den lieblichen Seen und dem schönen Dialekt mit den Unterschieden von Gemeinde zu Gemeinde. Uris Vielfalt ist legendär. Vom Reussdelta bis zum Gotthard, und nicht zu vergessen all die Seitentäler, ists ein Kanton, der zu Entdeckungen lockt. Im Kanton Schwyz wandere ich seltener, mit dem Schiff ab Beckenried ist die Rigi, immerhin Königin der Berge, und das zu Recht, leicht erreichbar. Die Luzerner Mittellandtäler sind im Frühjahr ideale Tummelfelder, wenn bei uns in den Bergen noch Schnee liegt. Die Weite der Landschaft - ohne Berge, die den Blick versperren - ist jedes Mal eine neue Erfahrung. Verstehen Sie mich richtig, ich liebe die Berge, schätze aber auch die Abwechslung, ich liebe den Nidwaldner Dialekt, höre aber auch gern den Klang anderer Dialekte. Seien Sie auch neugierig.

Stalden-Jänzi-Langis

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 950 m ↓ 300 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1738 müM
Schwierigkeit	■□□

Ein langezogener Aufstieg durch Bauernheimet, Wälder und Alpen zu einem Obwaldner Höhepunkt und durch Moorgebiete zum Langis. Von Stalden aufwärts zum Moosacher und zur Staldimatt. Haben bisher landwirtschaftliche Gehöfte die Landschaft dominiert, wechselt nun die Szenerie. Wald, Bächlein und Moorlandschaften umgeben uns. Und dazu eine himmlische Ruhe, je näher wir dem Jänzi kommen. Zur Stille fügt sich nach und nach eine Aussicht, die auch jeden Nidwaldner zur Einsicht bringt, dass Obwalden wunderschön ist. Um das zu merken, braucht man keinen Feldstecher, für den Bergkranz vom Säntis über die Glarner, Urner, Berner und Walliser Berge schon eher. Über den Grat weiter zum Egg, abwärts ins Gross Schlierental und den vielen Windungen der Schliere nach zum Schwendi Kaltbad und Langis. Und wenn Sie auf der Wanderung den Fürstein gesehen haben, wäre der für ein andermal sehr zu empfehlen.

Wandern bei den Nachbarn

Zur Sakramäntächappälä

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑630 m ↓420 m
Wanderzeit	3 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1114 müM
Schwierigkeit	■□□

Giswil-Altibach-Emmetti-Sakramentenkapelle-Schintenflue-Emmettialp-Bürglen-Kaiserstuhl. Beginnen kann man beim Bahnhof oder der Pfarrkirche Giswil. Auf dem Dammweg wandert man der Lauwi entlang. Ein Abstecher zur alten Kirche darf nicht fehlen. Da und bei der Fussgängerbrücke über die Lauwi wird einem die zerstörerische Kraft dieses Baches bewusst. Vorbei an der restaurierten Schlegelsäge und auf einem Fahrsträsschen steigt man im Wald aufwärts, vorbei am Emmetti und weiter durch den gleichnamigen Wald. Ab Beginn der Wanderung begleiten uns von Giswiler Viertklässlern gestaltete Kreuzwegstationen bis zur Kapelle, die an der Stelle steht, an welcher die Lungerer Hostienräuber 1492 die Hostien ausgeleert hatten. An der Fundstelle entsprang eine Quelle, die bis heute sprudelt. Die Kapelle wurde 1985/86 renoviert. Von der Kapelle leicht aufwärts erreicht man den höchsten Punkt der Wanderung, die Schintenfluh, ein Platz wie geschaffen fürs Schauen. Gegen Norden bietet sich ein weiter Blick ins Sarnertal. Aus der Ferne grüssen Stanserhorn und Rigi. Im Süden glitzern Berner Schneeberge. Der Abstieg zur Emmetti-Alp und nach Bürglen ist kurz und steil. Am Nordende des Lungerersees entlang gelangt man zum Bahnhof Kaiserstuhl.

Alpnachstad-Wichelsee-Sarnen

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑90 m ↓40 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	478 müM
Schwierigkeit	■■□

Eine leichte Wanderung durchs Naturschutzgebiet des Städerrieds und Eichrieds, entlang der Sarneraa und dem Flugplatz Alpnach zum Delta der Grossen Schliere. Weiter zum Vogelparadies des Wichelsees (Stausee) und nach Sarnen. Zu allen Jahreszeiten empfehlenswert. Ausgangspunkt: Bahnhof Alpnachstad.

Haldi-Sodberg-Riedertal-Bürglen

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑170 m ↓700 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1250 müM
Schwierigkeit	■■□

Herrliche Wanderung über sonnige Bergmatten mit einem steilen Abstieg ins stille Riedertal mit einer Wallfahrtskapelle voller Kunst. Talauswärts auf einem Strässchen, später auf einem Feldwg nach Bürglen. (Weiterweg zur Talstation der Luftseilbahn in Schattdorf 25 Min.) Ausgangspunkt: Bergstation der Luftseilbahn Schattdorf-Haldi.

Flüelen-Oberaxen

Distanz	5 km
Höhendifferenz	570 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1011 müM
Schwierigkeit	■□□

Die Axenstrasse ist allen bekannt. Weniger bekannt ist, dass über der Axenflue ganzjährig bewohnte Bauernhöfe liegen. Der Aufstieg dorthin kann mühelos mit einer luftigen Seilbahn erfolgen. Doch die Aussicht auf der Restaurantterrasse ist doppelt schön nach dem Aufstieg per pedes. Ob er «nicht anstrengend» ist, wie im Urner Wanderbuch vermerkt wird, überlasse ich denjenigen zu beurteilen, welche die Strapazen auf sich genommen haben.

Vom Bahnhof Flüelen (Heinrich Danioths «Föhnwacht» im Wartsaal nicht verpassen) folgt man dem «Weg der Schweiz» bis zum Gruonbach. Dabei sieht man das Tagesziel grad vor sich auf dem Felsen thronen. Beim Gruonbach, wo auch die Talstation der Luftseilbahn wäre, die Axenstrasse überqueren und dem Bach entlang nach Ruozig und Gibel aufsteigen. Leicht aufwärts zur Balzenrüti und dann in den Einschnitt des Lauwitals, wo im Winter die Lawinen vom Rophaien herabdonnern. Im Frühsommer ist es ratsam, vor Beginn der Wanderung im Restaurant Oberaxen nachzufragen, ob der Weg passierbar sei. Auf dem Oberaxen erwartet einen ein atemberaubender Blick ins Reusstal mit der Pyramide des Bristenstockes im Talhintergrund. Den gelenkschonenden «Abstieg» per Luftseilbahn würde ich nicht auslassen, auch wenn weitere Möglichkeiten bestehen.

ELEKTRO WILD+BARMETTLER AG

Unser Bestreben: Ihr *Partner* zu werden
Unser Stolz: Ihr *Partner* zu sein
Unsere Herausforderung: Ihr *Partner* zu bleiben

untere Säge • 6362 Stansstad • Tel. 041 612 02 60 • Fax 041 610 83 35
Beckenriederstr. 8 • 6374 Buochs • Tel. 041 622 00 60 • Fax 041 610 83 35

Der Bärenstarke Urner

mit eigener Möbelwerkstätte

Mittwoch offen bis 21.00 Uhr

Möbel Center Bär
Attinghauserstrasse 49/51 • 6460 Altdorf
Tel 041 870 05 05 • Fax 041 870 05 08
www.moebelbaer.ch • info@moebelbaer.ch

möbel center BÄR altdorf

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Holzheizungen
- Ölfeuerungsanlagen
- Brennerservice 24 h
- Wohnungslüftungen
- Reparatur und Wartung
- Planung und Devisierung
- grosse Ausstellung

Schwyzer
Heizungsanlagen

WWW.TRIART.CH

Hermann Schwyzer AG, Stansstaderstrasse 45, 6370 Stans, Tel. 041 610 34 92, www.schwyzer-heizungen.ch

Lussi Haustechnik AG
Sanitär ♦ Kaffeemaschinen
Heizung ♦ Haushaltapparate

Breitenstrasse 108 ♦ 6370 Stans
041 610 46 33 ♦ wlussi@bluewin.ch

Wandern bei den Nachbarn

Rigi Kaltbad-Rigi Scheidegg-Urmiberg

Distanz	15.5 km
Höhendifferenz	↑400 m ↓600 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1656 müM
Schwierigkeit	■■□

Mit dem Schiff von Beckenried nach Vitznau und der Zahnradbahn bis zum Rigi-Kaltbad, ist eine wirklich schöne Art, sich dem Ausgangspunkt einer Wanderung zu nähern. Flach in Richtung First, wo Wege in alle Richtungen abzweigen. Von da führt ein Weg auf dem Trasse der ehemaligen Scheideggbahn zu unserem Zwischenziel, spannender ist der Felsenweg durch die beinahe senkrechte Nagelfluhwand. Bei Unterstetten wählen wir den Weg, der den Dossen südwärts umgeht. Den Dossen zu bezwingen wäre zwar kein Problem, aussichtsmässig sogar lohnend, doch wir müssen die Zeit im Auge behalten. Unser nächstes Ziel ist Rigi-Scheidegg, ein Punkt wie geschaffen für eine ausgedehnte Pause mit unbegrenzter Rundsicht. Der Weg hinunter zum Gätterlipass ist leicht zu finden. Die Überschreitung der Hochflueh überlassen wir geübten Berggängern. Auf der Nordseite der Hochflueh führt ein schmaler Weg zum Strässchen bei Rohrboden, dem wir aufwärts zur Alp Egg folgen. Das Gottertli umgehend folgen wir dem Grat bis ein stotziger Weg hinunter zur Bergstation Timpel der Luftseilbahn Brunnen-Urmiberg abzweigt. Die Terasse hängt buchstäblich wie ein Vogelnest über dem See. Die Bahn bringt uns nach Brunnen. Bis zur Schiffsstation sind es auf dem Weg der Schweiz weitere 20 Minuten.

Wolhusen-Geiss-Ostergau-Willisau

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑150 m ↓150 m
Wanderzeit	3 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	700 müM
Schwierigkeit	■□□

Leichte Wanderung im Luzerner Hinterland mit viel Natur. Zuerst an der Kirche Wolhusen vorbei hinauf zur Burg. Einladend das Dörfchen Geiss mit Kirchenhügel und Gasthof. Die Weiher im Ostergau sind alte Torflöcher. Willisau ist ein Kleinod mit einem gut erhaltenen alten Kern. Rückfahrt mit Bahn nach Wolhusen. Ausgangspunkt: Bahnhof Wolhusen.

Rund um den Rotsee

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	flach
Wanderzeit	1 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	470 müM
Schwierigkeit	■□□

Eine Rundwanderung um das weltberühmte Ruderbecken lässt einen die nahe Stadt vergessen. Eine Fahrt mit der Fähre sorgt für Abwechslung. Viele Verlängerungsmöglichkeiten im Gebiet Sädel, Rathausen, Hundsrüggen. Ausgangspunkt Bus 18, Haltestelle Jugendherberge (südliches Seeende).

Luzern-Sonnenberg-Ränggloch-Schwarzenberg

Distanz	13.5 km
Höhendifferenz	↑820 m ↓430 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	998 müM
Schwierigkeit	■□□

Von der Stadt aufs Land. Mit dem Bus 1 zur Moosstrasse. Der Sälistrasse folgen, die Steinhofstrasse überqueren und dem Südrand des Gigeliwaldes folgen. Am Bauernhof Amlehn vorbei zum Hotel Sonnenberg. Dazwischen einen Blick auf den Pilatus, die Nidwaldner Berge und die Rigi. Spätestens bei der Chrüzhöchi lassen wir die letzten Spuren der Stadt hinter uns. Westwärts streben wir dem höchsten Punkt des Sonnenberges zu. Steil senkt sich der Weg zum Ränggloch, eine tiefe Felsspalte, durch die sich der Ränggbach einen Zugang zur Kleinen Emme gebahnt hat (Bushaltestelle Obernau 15 Minuten). Ennet der Schlucht halten wir flussaufwärts, zweigen dann südöstlich in Richtung Paradisli ab und gewinnen die Höhe des Blatterberges. Bei einem freistehenden Stadel haben wir die Höhe erreicht, die wir auf dem Sonnenberg schon einmal gehabt hatten. Wieso muss das Ränggloch nur so weit unten sein? Der Weiterweg zum Chrüzhubel folgt meist dem Waldrand. Nach diesem höchsten Punkt senkt sich der Weg zum Scharmis, einem stattlichen Bauernhof. Vorbei an einer freistehenden Wegkapelle halten wir westwärts und entlang der Schwandenegg erreichen wir durch Neubauqartiere das Dorfzentrum von Schwarzenberg. Mit Bus und Zug nach Luzern zurück. Ausgangspunkt: Bahnhof Luzern.

Biken

uber Stock und Stei...

Jedes Jahr lerne ich unsere Alpen zwischen Wien und Nizza etwas besser kennen. Immer mehr Pässe, Täler und Gipfel gelangen so in mein Alpen-Repertoire. Unser Gebirgsmassiv ist spannend und vielfältig. Nach jeder noch so schönen Tour irgendwo in unseren Alpen komme ich immer wieder gerne in unser Nidwaldnerland zurück. Dabei stelle ich fest, dass es für einen Biker quasi ein Privileg ist, in dieser wunderschönen Gegend wohnen zu dürfen. Diese Berge sind meine Heimat, mit meinem Bike hier «zwischä See und hechä Bärgä» unterwegs zu sein, ist jedes Mal ein grosses Erlebnis.

Lukas Stöckli

www.lukasstoeckli.ch

Natural Bike Park in Emmetten

Distanz	16 km	
Höhendifferenz	↑ 350 m	↓ 350 m
Fahrzeit	1-2 Std.	
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM	■ bis ■■■
Fahrbar	März bis November	

Ein Konzentrat von technisch verschieden schwierigen Bikepassagen, eingebettet in ein wunderschönes Stück Natur, ohne bauliche Eingriffe, nur beschildert mit Tipps, wie man die natürlichen Hindernisse meistern kann – dies ist der Natural Bikepark von Emmetten. Auf diesem 3 Kilometer langen Trail verrate ich viel Fahrtechnik Know-how. Auf rund 30 Schildern ist vor jedem Hindernis dargestellt, wie diese Passage zu fahren ist und auf was geachtet werden muss. Gleichzeitig gibt es aber auch noch Grundlagen-Tipps betreffend Luftdruck, Klickereinstellungen, Bikeeinstellungen usw. Die Übungsposten sind wie bei den Skipisten mit den Schwierigkeitsgrad-Farben Blau, Rot und Schwarz markiert, also sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene ein Erlebnis, das dank der Einfachheit mit einem motivierenden Lerneffekt verblüfft.

⇨ **www.tourismus-emmetten.ch**

Biken

Emmetten – Stockhütte

Distanz	15 km
Höhendifferenz	↑750 m ↓750 m
Fahrzeit	1.5-2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1499 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis November

Von Emmetten über Stockhütte führt die Tour bis zum Twäregg. Es folgt eine rassige Abfahrt ins Choltal. Rastplätze mit Feuerstellen laden zum Verweilen ein. Vorbei an Bächen und Alpvieh gelangt man zurück zum Ausgangspunkt. Bei Benutzung der Gondelbahn kann die Tour vereinfacht werden, mit diversen Zusatzschleifen kann sie auch ausgebaut werden.

Niederbauen – Emmetten

Distanz	3 km
Höhendifferenz	↓850 m
Fahrzeit	
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1570 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis November

Die Freeride-Sparte geniesst im Bikesport eine grosse Beliebtheit. Die Gemeinde Emmetten trägt dem Rechnung und fördert diesen Sport in all seinen Facetten. Wenn immer möglich, werden nämlich bei den Freeridern die Aufwärts-Höhenmeter mit Bergbahnen absolviert. Bei der Niederbauen-Bahn sind Freerider und Downhiller also gern gesehene Gäste. Mit grossem Engagement wurde in der Vergangenheit der Weg unterhalb der Seilbahn ausgebaut und instandgestellt. Diese Downhill-/Freeride-Strecke ist jedoch nur für sehr starke Techniker und absolut geübte Biker geeignet. Die Abfahrtsstrecke beginnt auf dem Niederbauen, wo das wundeschöne Bergpanorama mit Sicht auf den Vierwaldstättersee genossen werden kann. Im Restaurant kann man sich dann noch für die bevorstehende Abfahrt stärken… Denn anschliessend gehts auf direktem Weg und technisch sehr anspruchsvoll über satte 850 Höhenmeter dem Tal entgegen. Natürliche Schanzen und knackige Schlüsselstellen sind wahre Mutproben und lassen das Adrenalin in die Höhe schnellen. Im Sagendorf angelangt, führt der Weg 300 Meter entlang der Hauptstrasse zur Talstation der Niederbauenbahn auf der Egg. Wer noch nicht genug hat, kann hier gleich wieder die Seilbahn besteigen und diese Abfahrt ein weiteres Mal in Angriff nehmen.

Buochs – Buochserhorn

Distanz	32 km
Höhendifferenz	↑1100 m ↓1100 m
Fahrzeit	2-3 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1552 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis November

Ab Buochs führt ein aussichtsreiches Bergsträsschen zum Sender oberhalb Büren und über Gibel und Bleiki weiter bis zur Ochsenweid hoch. Kein anderer Aufstieg bietet eine so umfangreiche Aussicht in unser Nidwaldnerland. Die Abfahrt erfolgt nach Büren und von hier dem Aawasser entlang zurück. Die Tour kann an vielen Punkten auch abgekürzt werden.

Brennwald

Distanz	10 bis 20 km
Höhendifferenz	↑300 bis 900 m
Fahrzeit	1.5-3 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1082 müM ■□□
Fahrbar	April bis November

Velofahren und Mountain-Biken sind heute die beliebtesten Sportarten. Da diese auch noch umweltfreundlich und nachhaltig sind, wird in Emmetten, zusammen mit Behörden, Korporation, Bauern, Landeigentümern und Touristikern ein ganzheitliches Mountainbike-Konzept umgesetzt. Emmetten nimmt diesbezüglich in Nidwalden eine klare Vorreiterrolle ein. Nebst der Abfahrtsstrecke am Niederbauen, dem Natural Bike Park beim Seeblick und der anspruchsvollen Ausdauerstrecke in der Region Stockhütte entstehen im Brennwald Erlebnistouren für bikende Familien. Ab der Talstation der Gondelbahn Emmetten führt der Weg zuerst hinab zum Schluchtweg auf die Seeseite des Dorfes. Durch die Lichtungen im Waldweg ist der Vierwaldstättersee in seiner ganzen Pracht zu sehen. Nach der Überquerung der hohen Brücke biegt man auf die Brennwaldstrasse ein, wo die Strecke längere Zeit ansteigt. Im Brennwald angelangt, wartet ein Naherholungsgebiet mit Feuerstellen und Rastplätzen. Die bilderbuchhafte Idylle mit den malerischen Aussichtspunkten ist Genuss pur. Die guten Forst- und Saumwege sind für Familien oder Einsteiger geradezu geeignet. Die grosse Menge an unterschiedlichen Waldwegen lässt dabei unzählige Möglichkeiten betreff der Tourenlänge oder der Höhenmeter offen.

Biken

Stans – Chalcherli

Distanz	22 km
Höhendifferenz	↑750 m ↓750 m
Fahrzeit	2-3 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1170 müM ■■□
Fahrbar	April bis November

Von Stans über St. Heinrich wird der Anfang der Stanserhorn-Waldstrasse erreicht. Der Aufstieg führt nun bis unterhalb der Alp Chalcherli. Die Stanserhornflanke wird gequert, und bald beginnt der Weg zum Ebnet. Stellenweise anspruchsvoll, mündet dieser nach 500 Metern wieder in eine Waldstrasse. Übers Ebnet und die Murmatt gehts nun zurück nach Stans.

Dallenwil – Gummen

Distanz	24 km
Höhendifferenz	↑1050 m ↓1050 m
Fahrzeit	2.5-3.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1579 müM ■■□
Fahrbar	Mai bis November

Steil beginnt der Aufstieg hoch zur Wirzweli-Seilbahn und weiter bis zur Lourdesgrotte. An dieser Stelle wird der Steinibach überquert. Die Bergstrasse führt nun in etwas weniger steiler Neigung weiter bis zur Wissiflue. Ist die Wissiflue erreicht, wird auch die Sicht taleinwärts frei. Es folgt eine kurze Abfahrt hinunter nach Diegisbalm, wo bereits die Seilbahn wartet. Biker sind hier gerngesehene Gäste und werden in wenigen Minuten hoch zur Alp Oberalp transportiert. (Eine grosse Erleichterung bietet übrigens der Seilbahntransport schon von Wolfenschiessen zur Diegisbalm – in diesem Fall weist die Tour dann noch ganze 350 Höhenmeter auf.) Auf einem breiten Schotterweg bikt man im Angesicht des Arvigrates vorbei an malerischen Alpen und saftigen Alpweiden über die Lochhütte bis zur Ronenhütte. Ein kurzer Abstecher zur Gummenalp lohnt sich an dieser Stelle immer, denn das aussichtsreich gelegene Alprestaurant heisst Biker herzlich willkommen. Wer noch genügend Kraftreserven besitzt, dem sei der Abstecher auf den gut 30 Meter höher gelegenen Gummen-Gipfel empfohlen. Auf dem Schotterweg gehts wieder zurück zur Ronenhütte und von da in rauschender Fahrt über Dürrenboden, Stanglisbüel und Wiesenberg hinunter nach Dallenwil.

Hergiswil – Schönenboden

Distanz	17 km
Höhendifferenz	↑700 m ↓700 m
Fahrzeit	1.5-2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1176 müM ■■□
Fahrbar	April bis November

Bei der Autobahnausfahrt Hergiswil beginnt dieser einfache Aufstieg, welcher jenseits der Kantonsgrenze verläuft. Über Schwändelberg und Buohlzer Schwändi bikt man hoch zum Schönenboden. Die nachfolgende Abfahrt lässt viele Möglichkeiten zu: ob eher einfach auf Schotter und Asphalt oder anspruchsvoller über Singletrails wieder runter ins Dorf.

Beckenried – Twäregg

Distanz	23 km
Höhendifferenz	↑1250 m ↓1250 m
Fahrzeit	2.5-3.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1600 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis November

Fast während der ganzen Tour staunt man ob den schönen Ausblicken über den Vierwaldstättersee und die Innerschweizer Bergwelt. Der abwechslungsreiche und gut fahrbare Aufstieg führt vom Beckenrieder Dorfkern über satte Alpweiden hoch zum Hartmanigs. Später folgt man der ehemaligen Emmetter Notstrasse bis zur Einmündung in die Bergstrasse, welche zum Rinderbüel führt. Das Bergrestaurant liegt da genau richtig für eine erste Rast. Eine Schotterstrasse leitet nun zum abgelegenen Twäregg. Nach einer kurzen Abfahrt und einer Gegensteigung wird dann die Skiregion Klewenalp erreicht. Die Klewenalp ist auch bei Ausflüglern und Familien sehr beliebt, weshalb hier ganz besonders rücksichtsvoll gefahren werden muss. Die vielen heimeligen Beizli und die friedliche Stimmung laden zu einem längeren Verweilen ein. Die Abfahrt nach Beckenried ist dann schnell und abwechslungsreich. Rund 200 Höhenmeter unterhalb dem Tannibüel wird die Strasse in einer Links-Spitzkehre verlassen, und es folgt ein Saumweg hinaus zum Stockboden. Von hier wird den Wegweisern Richtung Beckenried gefolgt, wobei die Strecke über Saum- und Asphaltwege in Richtung Hartmanigs führt. Aussichtsreich wird dann auf der Aufstiegsroute wieder hinunter bis zum Seeufer gefahren.

Biken

Kernwald — Familientour

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑ 50 m ↓ 10 m
Fahrzeit	1-2 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM ■□□
Fahrbar	März bis November

Im Kernwald - zwischen Chabisstein und Siebneich – führen mehrere breite Schotterwege kreuz und quer durch diesen malerischen Wald. Geprägt von einem Bergsturz mit 95 Millionen Kubikmetern Gesteinsmassen, welcher vor rund 2200 Jahren vom Stanserhorn niederging, wirkt der Kernwald heute wie ein Märchenwald. Die Schotterwege sind einfach zu befahren.

Aa-Wasser-Tour — Familientour

Distanz	25 km
Höhendifferenz	↑ 50 m
Fahrzeit	1.5-2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1004 müM ■□□
Fahrbar	April bis November

Die Engelberger Aa ist ein 37 Kilometer langer Gebirgsfluss, der unseren Kanton seit jeher prägt. «s Aawasser» entspringt westlich vom Surenenpass (2291 müM) im Kanton Uri. Sein Oberlauf liegt zu einem grossen Teil auf Engelberger Boden, weshalb diese einfache Tour auch hier startet. Hierfür bringt uns die Zentralbahn in kurzer Zeit von Stans ins 1000 Meter hoch gelegene Klosterdorf. Kurz nach dem Start wird der Eugenisee erreicht, und schon bald führt die Strecke in die wildromantische Aaschlucht. Der Weg durch dieses Tobel wurde beim grossen Unwetter vom Sommer 2005 grösstenteils zerstört. Nach langer Arbeit ist nun ein neuer und spektakulärer Weg entstanden, der sogar über zwei Hängebrücken führt. Über breitere und schmälere Schotterwege wird mal steiler, mal etwas flacher bis nach Grafenort hinab gefahren. Auf verkehrsarmen Nebenstrassen rollt es sich nun locker bis nach Dallenwil. An dieser Stelle wird auf den Aawasser-Damm ans andere Ufer gewechselt. Der Damm wurde vor wenigen Jahren saniert, dabei wurde auch der alte Weg neu hergerichtet. Diesem schönen Schotterweg folgend (bitte Rücksicht auf Fussgänger nehmen) wird über Büren und Wil schliesslich Buochs erreicht. Hier am Aawasser-Egg kann mit einem Sprung ins kühle Nass diese wunderbare Tour beendet werden.

Alpnachersee — Familientour

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 30
Fahrzeit	1.5- (inkl. Schiffahrt)
Höchster Punkt/Schwierigkeit	445 müM ■□□
Fahrbar	März bis November

Von Stansstad erreicht man via Achereggbrücke die andere Seeseite. Hier beginnt ein langer Holzsteg bis zum Telliegg – der Grenze zwischen Nid- und Obwalden. Auf schönen Wegen und mit wenig Krafteinsatz wird die Schiffsstation Alpnachstad erreicht. Ab hier wird nun gemütlich mit dem Schiff nach Stansstad zurückgefahren.

Haldigrat

Distanz	20 km
Höhendifferenz	↑ 800 m
Fahrzeit	2.5-4 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1937 müM ■■■
Fahrbar	Juni bis Oktober

Diese anspruchsvolle Tour startet mit einer bequemen Seilbahnfahrt von Wolfenschiessen zur Brändlen. Ab hier beginnt es dann aber umso nahrhafter. Lockeres «Einfahren» ist ausgeschlossen, denn es geht auf einem extrem steilen Schotterweg hoch zum Sack. Nur für ganz wenige Biker dürfte dieser Abschnitt, mit extremem Krafteinsatz, überhaupt fahrend zu bewältigen sein. Alle Anderen müssen hier das Bike ein paar Minuten schieben. Schon bald ist dieses Steilstück aber geschafft und weiter geht es in mässiger Steigung. Die Tour führt nun in drei weit ausholenden Kehren durch den Haldiwald. Kurz vor dem Gigi wird die Waldstrasse verlassen und wir biegen auf einen steilen Bergweg ein. Nur noch abschnittsweise fahrbar, erreichen wir hundert Höhenmeter später das Haldigrat. Die Einkehr an dieser schönen Lage ist der Lohn für die Auffahrt und der Energie-Lieferant für das Bevorstehende. Die folgende Abfahrt zum Alpboden fordert nämlich noch mal alles. Extrem technisch und steil führt der Weg ins Tal hinunter. Nur für top versierte Fahrer ein Genuss – allen Anderen sei die Fahrt schon eher mit dem Sessellift zu empfehlen… Der Rest der Tour vom Alpboden über Dallenwil zurück nach Wolfenschiessen ist dann noch gemütliches «Ausrollen» und kann mit einigen Trailabschnitten versüsst werden.

Fredy Wallimann AG, Aumühlestr. 14, 6373 Ennetbürgen
Telefon 041 620 14 87, Fax 041 620 12 87

Wallimann Bedachungen Ennetbürgen

Bedachungen
Fassaden
Reparaturen
Gerüstbau
Spenglerei

BEDACHUNGS GESCHÄFT SDV VERTRAUENSFIRMA

«Ä gfreiti Sach - äs Wallima Dach!»

Telefon 041 628 12 75

RAD BARMETTLER & Co
STETTLISTRASSE 8 6383 DALLENWIL

www.2-radbarmettler.ch

PIAGGIO · GILERA · Vespa · CRESTA swiss bike · KETTLER ALU RAD · GIANT BICYCLES

Biken

Jochpass

Distanz	75 km
Höhendifferenz	↑ 2050 m
Fahrzeit	5-7.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	2207 müM ■■■
Fahrbar	Juli bis Oktober

Diese kontrast- und erlebnisreiche Biketour mit unzähligen landschaftlichen «Leckerbissen» führt auch durch einen Grossteil unseres Nachbarkantons Obwalden. Durch die Rotzschlucht gehts über das Drachenried und weiter durch den Kernwald bis nach Flüeli. Vorbei an imposanten Felswänden führt eine herrliche Bergstrasse in die Seenlandschaft der Melchsee-Frutt. Cracks können sich ab der Stöckalp auf dem spektakulären alten Frutt-Weg versuchen – eine wahre Herausforderung, die bei bester Kondition und Fahrtechnik zu fast 100 Prozent fahrbar ist. Vorbei am Melchsee und Tannsee gehts hinunter zur Engstlenalp. Eindrückliche Wasserfälle, im Hintergrund die Viertausender des Berner Oberlandes, der tiefblaue Engstlensee sowie die gewaltigen Felsen und Gletscher der Wendenstöcke machen diesen Ort einmalig. Der anschliessende Trail zum Jochpass ist anspruchsvoll, einige Passagen muss man zu Fuss bewältigen. Oben angekommen, erfreut eine fantastische Aussicht über den Trüebsee und das Engelbergertal. Auf der offiziellen Downhill-Strecke fährt man nun hinunter nach Engelberg, später durch die Aa-Schlucht bis nach Grafenort und von hier zurück nach Stans.

Rund ums Stanserhorn

Distanz	38 km
Höhendifferenz	↑ 1750 m
Fahrzeit	3-4.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1398 müM ■■■
Fahrbar	Mai bis November

Der steile Start führt von Stans zur Klostermatt und über die Hueb zum Gisi. Da kann bereits eine schöne Aussicht über den Stanserboden genossen werden. Hoch über Dallenwil - im Ägertliwald - queren wir zur Wiesenbergstrasse hinüber, in welche wir kurz nach Ledi einmünden. Vorbei an satt grünen Alpweiden und malerischen Heimetli gewinnen wir hier schnell an Höhe. Nach rund siebenhundert Höhenmetern stehen wir dann oben auf der Ächerli-Passhöhe. Genau gegenüber thront der mächtige Pilatus. Ein anspruchsvoller Bergweg führt nun auf der Obwaldner Seite steil bergab. Über die Furmatt geht es in rasanter Fahrt weiter in Richtung Sand und später nach St. Jakob. Hier beginnt dann der zweite Aufstieg dieser Tour. Über's Ebnet führt die Strecke nun wieder steil berghoch bis zur Bluematt. Zwischenzeitlich muss das Bike noch wenige Minuten geschultert werden weil der Weg einfach zu steil wird. Die aussichtsreiche Querung hinüber zur Alp Chalcherli verwöhnt uns dann noch einmal mit einem Panorama über den Vierwaldstättersee und hinüber in die Schwyzer Berge. Nun beginnt die rasante Schlussabfahrt, welche uns über die Luegeren und den Wolfsboden zum Gisi bringt und auf der bereits bekannten Strecke wieder zurück nach Stans führt.

Rund um den Bürgenstock

Distanz	22 km
Höhendifferenz	↑ 300 m
Fahrzeit	3-5 Std. (inkl. Schifffahrt)
Höchster Punkt/Schwierigkeit	570 müM ■■□
Fahrbar	März bis November

Von Stansstad führt die Strecke über einfache Wege über Rotzberghostatt, Wirzboden, Kollegi nach Wil, wo der Aufstieg zum Ennerberg beginnt. In rasanter Fahrt gehts in Beckenried zur Schiffsstation. Ab hier fährt das Schiff nach Hertenstein, von wo man nach Kehrsiten hinübersetzt. Als Abschluss ein lockeres Ausrollen über Hüttenort zurück nach Stansstad.

Bürgenberg

Distanz	18 km
Höhendifferenz	↑ 700 m
Fahrzeit	1.5-2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	900 müM ■■□
Fahrbar	März bis November

Eine kurze und anspruchsvolle Tour führt von der Härderen bei Ennetbürgen über den steilen Bergweg – später Schotterweg – Richtung Ätschenried. Auf rund 900 müM quert man hinüber zum grossen Parkplatz unterhalb vom Honegg. Nach einem kurzen Strassenabschnitt geht es über den Mattgrat zur Nas hinunter und übers Buochli zurück nach Ennetbürgen.

Winter

Faszination Schneesport

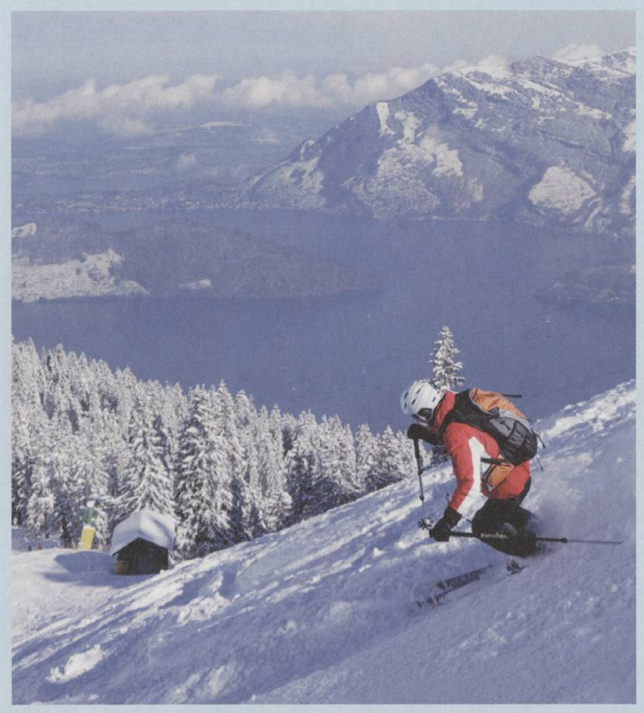
Während meiner Aktivzeit als Skirennfahrerin schwärmte ich von den tollsten Skisportdestinationen und Pisten schweizweit. Mittlerweile aber haben sich die Skigebiete in unmittelbarer Umgebung gewaltig entwickelt und sind in der Lage, sämtlichen Ansprüchen der Gäste gerecht zu werden. Darum: «Warum denn in die Ferne reisen, wenn das Totale so nahe liegt». Leistungsfähige Transportanlagen und Gastrobetriebe mit gemütlichen Beizli, Pisten aller Schwierigkeitsgrade und Freeridehänge vom Feinsten. Vielseitig, attraktiv und zugleich familienfreundlich und preisgünstig sind die Angebote und machen den Schneesport für mich zum faszinierendsten Wintervergnügen in meiner Nähe.

Priska von Büren

Winterspass auf der Bannalp

Die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte ist der Ausgangspunkt für herrliche Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren in einer fantastischen Bergwelt. Zum Skifahren und Snowboarden stehen auf der Bannalp zwei familienfreundliche Skilifte zur Verfügung. Ebenso beachtenswert sind die Schneeschuhwanderwege durch die verschneite einzigartige Winterlandschaft. An der Talstation sind Schneeschuhe zum Mieten bereit. Das Berggasthaus Urnerstaffel bietet neben feiner, preiswerter Küche auch Zimmer und Massenlager. Am Abend bietet die Bannalp Schneeschuhtouren mit Raclett-Plausch an. Ebenfalls befinden sich auf der Bannalp heimelige Berghäuser mit Selbstkochgelegenheit. Bei der Talstation der Luftseilbahn stehen Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Telefon Talstation: 041 628 16 33. Automatische Schnee- und Wetterinformation: 041 628 27 51.

⇨ **www.bannalp.ch**



Skigebiet Klewenalp-Stockhütte

Wintersportbegeisterten steht ein attraktives Angebot zur Verfügung: 40 km toppräparierte Pisten für Skifahrer und Snowboarder, 9 km Schlittelweg, von Klewenalp nach Stockhütte, bei guten Verhältnissen sogar bis Emmetten. Dies ist der längste Schlittelweg der Zentralschweiz. Etwas abseits der Piste kommen Winterwanderer und Nordic-Walking-Begeisterte auf ihre Rechnung. Für Sie werden ebenso jede Nacht die Wege frisch präpariert. Und auch für die Schneeschuhläufer führt ein Trail durch die unberührte Natur von der Klewenalp via Twäregg nach Stockhütte. Die Kleinen und die noch nicht so geübten Ski-Hasen können ihre ersten Skiversuche auf dem idealen Übungsgelände der Klewenalp und Stockhütte wagen. Diplomierte Schweizer-Ski- und Snowboard-Lehrer helfen gerne das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. Die passende Ausrüstung dazu kann in der «arena station», dem topmodernen Miet- und Eventcenter, gemietet werden. So viel frische Luft macht auch hungrig. Die gemütlichen Berggasthäuser/Alphütten oder die Schneebar verwöhnen Sie mit einheimischer und internationaler Küche. Im Winterparadies Klewenalp-Stockhütte ist immer etwas los, so zum Beispiel: Vollmond-, Fackel- und Nachtschlitteln, Abendskifahren, geführte Schneeschuhtouren, eine Schnee- und Ski-Chilbi und noch vieles mehr. Wintersaisonstart ist am Samstag, 5. Dezember 2009 und dauert bis Ostermontag, 5. April 2010. Telefon 041 624 66 00.

⇨ **www.klewenalp.ch**

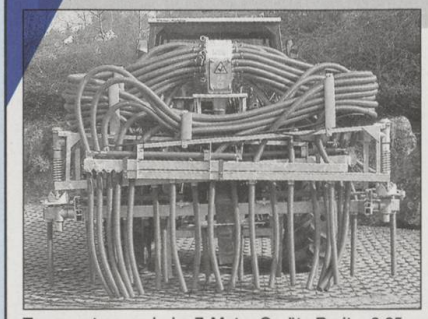
Skigebiet Dallenwil-Wirzweli

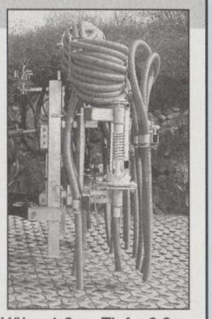
Das Skigebiet Dallenwil-Wirzweli auf 1227 müM ist klein, aber fein und sehr familienfreundlich. Auf dem Wirzweli bringen Sie ein Bügellift und zwei Tellerlifte die Piste hinauf. Ausserdem gibt es einen kleinen Schlepplift. Das Skigebiet liegt auf 1200-1600 müM Für die Kinder ist ein unterhaltsamer Snowlipark eingerichtet, und in der Skischule können die ersten Schwünge geübt werden. Für Familien mit Kindern ab vier Jahren wird ausserdem ein Family-Schneeschuhtrail angeboten. Die gut präparierten Ski- und Snowboardpisten sind insgesamt fünf Kilometer lang und sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Auf dem Wirzweli kommt auch das Schlittelvergnügen nicht zu kurz: Die Strecke ist sieben Kilometer lang und bietet eine wunderbare Aussicht auf das Bergpanorama. Preiswert und köstlich verpflegen können Sie sich in einem der Gasthäuser. Den etwas anderen kulinarischen Höhepunkt bietet Ihnen Sepps Fondueschlitten mit den Haflingerpferden. Für einen Wintertag ist das genau die richtige Abwechslung! Wer beim Schneeschuhwandern eine sportliche Herausforderung sucht, wird auf den insgesamt 15 Kilometer langen beschilderten Schneeschuhtrails durch die unberührte Natur belohnt! Die Saison dauert je nach Schneeverhältnissen von Dezember bis März. Auskunft unter Telefon 041 628 23 94. Weitere interessante Informationen sind auf der Homepage zu erfahren.

⇨ **www.wirzweli.ch**

Rund um die **GÜLLE** sind wir Profis

Kohli's Superpack Schleppschlauch





Transportmasse beim 7-Meter Gerät: Breite: 2.25 m, Höhe: 1.9 m, Tiefe: 0.9 m

Ihre Vorteile

- Jetzt noch kompakter
- Zusammenklappen von Hand oder hydraulisch
- Mit mechanischer Anfahrsicherung
- Auf Wunsch Zapfwellenantrieb
- In den Breiten 7 m, 9 m und 12 m lieferbar
- Mit dem bewährten EXA-CUT Verteilerkopf

☎ 041 455 41 41
E-Mail: info@kohliag.ch
www.kohliag.ch
Wir beraten Sie kostenlos

H.U. KOHLI AG
GÜLLE UND UMWELTTECHNIK
GISIKON
Tel. 041 455 41 41 · Fax 041 455 41 49

KÄSE DER EXTRAKLASSE

BARMETTLER
MOLKEREI
www.cheesenet.ch

Seit 50 Jahren mit der Landwirtschaft verbunden

Schaf Mutschli
Schaf Reblochon
Schaf Formaggini
Stanser Schafjoghurt

SCHLEISS AG

Alpenstrasse 1, 6370 Oberdorf
Tel. 041 610 35 50 Fax 041 610 35 55

Abbruch
Aushub
Erdbewegung
Recycling
Transporte
Muldenservice
Kieshandel

E-Mail info@schleiss.ch
Web www.schleiss.ch

ISO 9001
ISO 14001
BUREAU VERITAS
Certification

www.abckomet.ch

Schneesportgebiet Engelberg-Titlis

Engelberg-Titlis, it's heaven. Mit diesen Worten heissen wir Sie herzlich willkommen im grössten Schneesportgebiet der Zentralschweiz. Eine der längsten Abfahrten im Alpenraum ist die Strecke vom Titlis nach Engelberg. Sie führt über 12 Kilometer und 2000 Höhenmeter vom Gipfel des Kleintitlis bis ins Tal. Dank dem Titlis Gletscher dauert die Schneesportsaison rund 8 Monate, nämlich von Oktober bis Mai. Zudem kann die Hälfte von total 82 km Pisten technisch beschneit werden.
Die rustikale Skihütte Stand mit 150 Sitzplätzen, lädt zum Verweilen und Schlemmen ein. Kachelöfen, ein Cheminée und viel Holz sorgen für die urig-rustikale und gepflegte Atmosphäre. Im Sommer 2009 wurde das Berghotel Trübsee total umgebaut. Ein neues Selbstbedienungsrestaurant, die Trübsee-Bar sowie eine grosse Sonnenterrasse direkt an der Skipiste laden zum Verweilen. Nach Pistenschluss geniessen Sie die faszinierende Stille der Winterbergwelt und am Morgen ziehen Sie die ersten Spuren über die frischen Pisten. Im Chalet an der Talstation sorgen DJ's und verschiedene Live-Acts ab 15 Uhr für Après-Ski-Stimmung.
Von Weihnachten bis Mitte März können Sie jeden Freitag- und Samstagabend auf der 3.5 km langen Schlittelbahn von Gerschnialp nach Engelberg Nachtschlitteln und sich anschliessend im Chalet bei einem Käse-Fondue aufwärmen.

⇨ **www.titlis.ch**

Globis Winterland Brunni

In Engelberg, auf der Sonnenseite, liegt das sonnige und übersichtliche Familienskigebiet, das für alle etwas bietet. Reisen Sie per Zug oder mit dem Privatauto an. Ab Weihnachten bis Ostern ist der Dorfbus die passende Verbindung zwischen Bahnhof und der neuen Talstation auf der Klostermatte. Neu ausgebaut wurde das Parkplatzangebot direkt bei der Talstation. In Globis Winterland lernen unsere Kleinen auf eine spielerische und leichte Art das Skifahren oder Boarden. Das Brunnigebiet ist ideal für Wintersportler, Familien, und Lebensgeniesser, welche sich aktiv oder passiv in einer schönen Winterbergwelt erholen wollen. Nach einer Fahrt in der neuen Luftseilbahn von Engelberg nach Ristis steht den Gästen ein 3er Sessellift sowie ein Skilift auf dem Brunni zur Verfügung. Wintersportler kommen auf den 12 km bestens präparierten und unterschiedlich anspruchsvollen Pisten voll auf ihre Kosten. Für Schlittler bietet der 2.5 km lange Schlittenweg von der Brunnihütte zum Ristis ein grosses Vergnügen. Der Yeti-Park auf Ristis, als Ergänzung zu Globis Winterland, ist für Kinder und Anfänger ein ideales Übungsgelände mit Förderbändern, Ponyliften sowie Verpflegungsmöglichkeiten. Auch Winterwanderer kommen nicht zu kurz – 15 km präparierte Winterwanderwege warten darauf begangen zu werden. Diverse Restaurants und Berghütten im Brunnigebiet sorgen mit verschiedenen Spezialitäten für das leibliche Wohl. Brunni – das Erlebnisgebiet oberhalb der Nebelgrenze.

⇨ **www.brunni.ch**

Schneeschuhlaufen

absiits vom Rummel...

Schneeschuhwanderer sind Naturfreunde. Sie nehmen ihre Erinnerungen mit sich und lassen nichts zurück ausser ihren Spuren. Sie benützen bereits vorhandene Trails und offizielle Wanderwege, die auch im Sommer begangen werden. Sie dringen nicht in geschlossene Wälder ein, da sie sonst die Wildtiere aus ihren Wintereinständen vertreiben. Der Kanton Obwalden hat bereits auf den Winter 2008/09 spezielle Wildruhegebiete ausgeschieden, die für Schneeschuhwanderer gesperrt sind. Es ist zu erwarten, dass alle Innerschweizer Kantone diesem Beispiel folgen werden. Die nachfolgenden Tourenvorschläge basieren auf der Landeskarte 1:50 000.

Balz Flury

Niederrickenbach – Musenalp

Höhendifferenz	↑ 620 m	↓ 620 m
Wanderzeit	5 Std.	
Höchster Punkt	1775.7 müM	
Schwierigkeit	■■■	

Von der Wallfahrtskapelle über Ahornalp ansteigend nach Bärenfallen, Pt. 1580. Auf der nördlichen Hangseite leicht absteigend ca. 100 m bis in den Wald traversieren. Aufstieg schwierig, steil, felsdurchsetzt. Die Stahlseile können unter dem Schnee sein, schwierig! Auf der unteren Musenalp zu Pt. 1641 und ansteigend zur Musenalphütte und zum Musenalpgipfel. Für den Abstieg wird die Aufstiegsspur benützt bis zum Alpstall Pt. 1641. In SSW Richtung ein Weg, der steil in engen Kehren hinunter zur Ahornalp und zurück nach Niederrickenbach führt.

- ⇨ **www.maria-rickenbach.com**
- ⇨ **www.klewenalp.ch**
- ⇨ **www.wirzweli.ch**
- ⇨ **www.haldigrat.ch**
- ⇨ **www.engelberg.ch**
- ⇨ **www.eggberge.ch**
- ⇨ **www.rothenthurm-tourismus.ch**
- ⇨ **www.alpgschwaend.ch**
- ⇨ **www.seelisberg.com**
- ⇨ **www.niederbauen.ch**
- ⇨ **www.bannalp.ch**
- ⇨ **www.mechsee-frutt.ch**

Hergiswil Brunni – Fräkmünt

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 600 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1416 müM
Schwierigkeit	■□□

Abwechslungsreiche Rundwanderung im Pilatusgebiet. Von Brunni ob Hergiswil mit der LSB nach Alp Gschwänd. In westlicher Richtung zur Fräkmünt, Pt. 1416. (Restaurant) Über den bewaldeten Grat, in nordöstlicher Richtung zu Pt. 1281 und weiter zur Schönenbodenhütte bei Pt. 1119. Auf dem Strässchen zu Pt. 1071 und auf dem Wanderweg hinunter zum Brunni.

Seelisberg – Brennwald

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1065 müM
Schwierigkeit	■□□

Rundwanderung im Brennwald (Förstertrail) mit herrlichen Ausblicken auf den See. Start bei der Sonnenbergkapelle und Aufstieg zu den Aussichtspunkten Unter und Ober Känzeli. Durch den Wald nach Litefad und weiter bis Pt. 933, wo der Rückweg beginnt. Dieser führt nach Ober Schwand, Pt. 910, nördlich an Scheidegg vorbei und zurück nach Seelisberg.

Niederbauen – Chulm Grossartiger Aussichtspunkt

Höhendifferenz	↑ 353 m ↓ 353 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1923.2 müM
Schwierigkeit	■■□

Start bei der Bergstation LSB Emmetten – Niederbauen. Aufstieg über Hohfad zur Alp Tritt und steil hinauf auf den Gütsch, Pt. 1884. Durch die Senke hinüber zum Chulm, Pt. 1923.2 Abstieg über den Hang unter Gütsch in südlicher Richtung bis zur Aufstiegsroute zum Hundsschopf und über Pt. 1588 zurück zur LSB. Aus Sicherheitsgründen zuerst den Gütsch besteigen.

Klewen – Stockhütte – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 180 m ↓ 1000 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1773 müM
Schwierigkeit	■□□

Fast reine Abstiegstour durch einsame Landschaften. Start bei der Bergstation Klewenalp. Anstieg gegen den Sendemast. Abstieg über den «Gopfriedstutz»-Weg nach Twäregg. Über den Grat hinunter auf dem Bergweg nach Stockhütte. Kurzer Abstieg und auf dem Waldweg Aufstieg über Pt. 1272 nach Wingarten. Abstieg nach Eggeli und über den Grat zur Kohltalstrasse und nach Emmetten.

Wirzweli – Gummen - Ächerli

Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1613.6 müM
Schwierigkeit	■□□

Ausgedehnte und sehr abwechslungsreiche Rundwanderung. Von der Bergstation der LSB Aufstieg auf dem markierten Trail zum Horn und über den Grat zum Gummen. Auf dem Wanderweg zur Alp Ronen. Abstieg nach Vorderegg. Über Chieneren zum Ächerli traversieren. Der Kantonsgrenze entlang zur Alp Holzwang. Abstieg über Treichi gegen Stanglisbüel und zurück zum Wirzweli. Die Route ist lang, kann aber abgekürzt werden.

Niederrickenbach – Brisenhaus

Höhendifferenz	↑ 600 m ↓ 600 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1753 müM
Schwierigkeit	■■□

Brisenhaus über Bärenfallen. Nur bei sicheren Verhältnissen! Von der Kapelle zur Ahornalp und weiter zur Bärenfallen, Pt. 1580. In SE Richtung den Wald queren bis zum Bachgraben. Zuerst ansteigend, dann zu den Alphütten von Morschfeld Pt. 1586 und auf der Normalroute zum Brisenhaus. Rückweg unter Elfer und Zwelfer durch. Abstieg zur Hüethütte Pt. 1415. Über die Brücke bei Pt. 1346, zum Weg nach Maria Rickenbach.

Niederrickenbach – Buochserhorn

Höhendifferenz	↑650 m ↓650 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1806 müM
Schwierigkeit	■■□

Tour mit freiem Blick ins Engelbergertal und weit ins Mittelland. Start bei der Wallfahrtskapelle Maria Rickenbach. Aufstieg auf dem Sommerweg Richtung Buochserhorn bis zum Bleikigrat. Über den Grat aufs Buochserhorn. Abstieg über die Ochsenweid zur Buochserbergstrasse und leichter Anstieg über Hüetleren nach Bleiki. Rückkehr auf der Aufstiegsroute.

Niederrickenbach Brisenseite

Höhendifferenz	↑450 m ↓450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1743 müM
Schwierigkeit	■□□

Die Tour zum Brisenhaus ist landschaftlich ausserordentlich abwechslungsreich. Start bei der Kapelle und Wanderung bis Pt. 1346, wo der Buoholzbach überquert wird. Über die Hüethütte gehts hinauf nach Chrüzhütten. Aufstieg in südöstlicher Richtung bis gegen die Felsen des Zwelfer. Oberhalb des Waldes links halten und unter dem Elfer durch zum Brisenhaus. Abstieg über Brändlisboden nach Niederrickenbach.

Brändlen – Haldigrat – Niederrickenbach

Höhendifferenz	↑750 m ↓780 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1937 müM
Schwierigkeit	■■□

Mit der LSB von Wolfenschiessen nach Brändlen. Aufstieg zur Plütschgen, Pt. 1523. Weiter SE aufsteigen zum Grat. Hier führt ein Weg rechts durch Wald, später nach links zum Gigi. Über Giri zum Haldigrat. (Restaurant) Abstieg über Chrüzhütten, Hüethütte nach Niederrickenbach. Mit der Sesselbahn kann auf den steilen Abstieg verzichtet werden.

Engelberg – Untertrübsee – Arni

Höhendifferenz	↑300 m ↓500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1400 müM
Schwierigkeit	■□□

Wanderung mit verschiedenen Variationsmöglichkeiten. Von Gerschni, Pt.1262, durch den Wald und ansteigend nach Untertrübsee. Neben den Pisten Aufstieg bis ca. 1400 m und Überquerung des Baches. Absteigend zu Pt. 1325 und auf der Strasse zur Alp Arni Wang. Rückweg auf der Strasse. Vom Restaurant Untertrübsee über den Boden bis Gerschni, Vorder Stafel und auf dem Wanderweg hinunter zur Bänklialp.

Bannalp – Chaiserstuel

Höhendifferenz	↑700 m ↓700 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	2400 müM
Schwierigkeit	■■□

Tolle Tour mit herrlichem Ausblick. Nach der Bergstation der LSB Fell – Bannalp traversiert die Route einen sehr steilen SW orientierten Hang, der schwierig zu begehen ist. Eine Umgehung über Urnerstafel ist möglich, aber weiter. Von Räkoltern steigt der Weg weiter an bis zur Bannalper Schonegg und über den Grat bis Chaiserstuel. Der Abstieg führt von der Schonegg über Fulenwasser nach Urnerstafel.

Melchtal – Stöckalp

Höhendifferenz	↑200 m ↓200 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1075 müM
Schwierigkeit	■□□

Abwechslungsreiche Tour auf dem Talboden von Melchtal. Am südlichen Dorfausgang zur Melchaa, Pt. 870. Dem Bach entlang über Tummlibach bis Pt. 935. Wechsel zum westlichen Bachufer und über Untersteiglen bis zur Melchsee-Frutt Bahn. (Restaurant) Rückweg über den Cheselenbach zum Kraftwerk und auf der Strasse 1 km nordwärts. Brücke über den Bach und über Waldmatt – Lus bis Melchtal.

Melchsee Frutt – Erzegg – Tannalp

Höhendifferenz	↑ 260 m ↓ 260 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2140 müM
Schwierigkeit	■□□

Grossartiges Panorama in die Berneralpen. Von Melchsee Frutt zur Sesselbahn Erzegg. Östlich der Abfahrtspiste Aufstieg zur Erzegg Pt. 2140 (Kreuz). Abstieg zum östlichen Ende des Tannensee und zur Tannalp. (Restaurant) Rückweg rechts oder links dem Tannensee entlang. Ein besonderes Erlebnis ist die Wanderung durch den Bachgraben von Pt. 1982.7 in westlicher Richtung. Zurück nach Melchsee Frutt.

Glaubenberg – Jänzi

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 400 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1737.8 müM
Schwierigkeit	■□□

Von Langis 800 m zurück auf der Strasse bis zur Abzweigung der Alpstrasse nach Steinwurf und Hohnegg. Auf diesem Weg leicht absteigend ca. 2 km. Aufstieg zur Wolfetsmatt und weiter zur Alp Siwellenbrunnen. Zum Schluss steil hinauf zum Jänzi. In südwestlicher Richtung erfolgt der Abstieg bis zur Waldhütte Egg und über Wegmettlen hinunter zur Grossen Schliere über Schwendi Kaltbad zurück nach Langis.

Glaubenberg – Rickhubel

Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1943.4 müM
Schwierigkeit	■□□

Lohnende Gipfeltour. Von Langis auf der Strasse ca. 1 km in Richtung Passhöhe. Weg links zum Bach und in westlicher Richtung hinauf zur Strasse nach Schnabel. Aufstieg zur Seewenegg. Dem Grat entlang zum Gipfel des Rickhubel, Pt. 1943.4. Abstieg über die breite Flanke zur Alp Rick und zum Glaubenbergpass. Bis Langis auf der Passstrasse. Die Besteigung des Fürstein verlängert die Marschzeit um ca. 1 Std.

Eggbergen – Hüenderegg

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 400 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1874 müM
Schwierigkeit	■□□

Aussichtreiche Tour über dem Urnersee. Luftseilbahn von Flüelen nach Eggbergen. Aufstieg durch offenes Alpgelände in östllicher Richtung bis zur Häusergruppe beim Wort Eggbergen auf der LK. In gleicher Richtung wird ein Tälchen erreicht, durch dieses zum Gipfelhang der Hüenderegg. Der Abstieg führt über den Grat bis zum Fleschsee. Markierter Wanderweg über Angelingen nach Eggbergen.

Rothenthurm – St. Jost

Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 250 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1163 müM
Schwierigkeit	■□□

Herrliche Ausblicke ins Zugerland. Vom Start der Langlaufloipen in Rothenthurm über die Ebene Richtung Mülleren. Aufstieg zum Pt. 1072. Auf und Ab über den Grat zu Pt. 1011. Aufstieg in nördlicher Richtung zum Aussichtspunkt auf dem Grat. Auf dem Wanderweg über Pt. 1163 zur Kapelle St. Jost (Restaurant) Abstieg durch den Sulzeggwald nach Steinstoss. Durch die Moorlandschaft nach Rothenthurm.

Grafenort – Engelberg

Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1004 müM
Schwierigkeit	■□□

Der Wanderweg durch die Aa-Schlucht ist nach Neuschneefällen reizvoll. Von Grafenort der Aa entlang nach . Durch die Aa-Schlucht ansteigend zum Äschboden und weiter zum Eugenisee. Über den Talboden ins Dorf Engelberg. Ab Obermatt 1½ Std. weniger.

Velohelm tragen. Denn auch Sie können mal auf dem Kopf landen.
suvaliv
Sichere Freizeit
bfu

Schöne Aussichten - Schönes Zuhause
Immer gut beraten.
Sauber, speditiv und zuverlässig.
ROSSI
PLATTEN BELÄGE AG
6370 Stans, Buochserstrasse 23
Telefon 041 610 41 51
E-Mail; rossi-platten@bluewin.ch
grafik.wirkt, 6371 Stans

VIZ
VIZ von Holzen Insurance Zentrum AG
Ihr unabhängiger Partner für Versicherungs- und Vorsorgefragen
Rieden 1, CH-6370 Stans, T 041 619 10 60, F 041 619 10 65, info@insurancezentrum.ch

Wenn es um Ihre Gesundheit geht, ist unserem Team nichts zuviel.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45 - 12.00 Uhr
	13.30 - 18.30 Uhr
Samstag	07.45 - 16.00 Uhr

toppharm

Apotheke Zelger

Robert-Durrer-Strasse 2, 6370 Stans
Telefon 041 610 11 19, Fax 041 610 05 19
www.apotheke-zelger.ch, info@apotheke-zelger.ch